

Montag, 8.12.
15.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Wenn's etwas anderes als Gänsebraten sein soll: Wir zaubern uns ein festliches **Drei-Gänge-Weihnachts-menü** für die Feiertage. Kosten: 3 DM zzgl. Umlage für die Lebensmittel. Mit Kinderbetreuung. **Bitte anmelden** (☎ 753 46 14).

Dienstag, 9.12.
10 Uhr, HARALT: Was ist **humanistische Bildung?** Ein Gesprächskreis für alle, die sich für Gedanken über Philosophie und Religion interessieren.

Mittwoch, 10.12.
15.30 - 17 Uhr, Bürgerhaus: Seminar der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK). Themen: Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt / Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht.

19 Uhr, Bürgerhaus: **Mitgliederversammlung der Wählervereinigung BASIS** - immer öffentlich für alle.

Donnerstag, 11.12
15 Uhr, Bürgerhaus: **Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt Wilhelmsburg.**

Samstag, 13.12.
20 Uhr, Honigfabrik: Lesung mit **Frank Bröker.**

Sonntag, 14.12.
11 Uhr, Bürgerhaus: **Jazzfrühstücken** mit den „Hot Shots“. Eintritt: 8 DM inkl. 1 Freigetränk.

15 Uhr, Bürgerhaus: **Tanztee** mit dem **Wilhelmsburger Bandoneon-Orchester.** Eintritt: 5 DM.

Für die gepflegte Erscheinung:

Fußpflege **Kosmetik** *Handpflege*
 bei
Ingrid Hägewald
 Niedergeorgswerder Deich 171, - Tel. 754 65 17

16 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Rosenfee und Prinz Sonnenstrahl** - ein Märchenstück von Susan Flamia, präsentiert vom KiKi-Theater - für Kinder ab 4 Jahren.
 Eintritt: 6 DM / Erw.: 8 DM.

Die Adressen finden Sie unter TIPS...

... und das ist das Letzte

Fritzchen bekommt als Hausaufgabe das Aufsatzthema „Der Namenstag meines Vaters“ mit dem Hinweis, keine zusammenhängenden Hauptwörter zu gebrauchen.... Er schreibt:

„Gestern war der Tag des Namens meines Vaters. Meine Mutter reinigte gerade mit dem Sauger des Staubes den Teppich des Persers, als es klingelte und der Bote der Post einen Brief der Eile brachte. Er war von meiner Tante aus dem Dorf der Düssel. Sie schrieb, sie könne leider nicht kommen, denn sie liege im Hause der Kranken und sei am Darm der Blinden operiert worden. Bald traf auch schon der erste Besuch ein, die Schwester des Zwillinges meines Vaters, die zur Feier des Tages eine rote Nelke des Bartes in ihrem Loch des Knopfes trug.


Um 12 Uhr gab es dann ein herrliches Mahl des Mittags: Suppe des Schwanzes des Ochsen, Fleisch des Rindes, Kartoffeln des Salzes, dazu Salat des Kopfes, Bohnen des Wachses und Kohl der Blumen. Das Schönste aber war die Bombe des Eises, die meine Mutter danach aus dem Schrank der Kühle holte. Danach unterhielten wir Kinder die Erwachsenen mit Liedern des Volkes. Mein Bruder spielte auf dem Klavier des Schiffes, wobei ihn meine Schwester auf der Flöte des Blockes begleitete. Außerdem kam noch die Kapelle der Wehr des Feuers.

Am Nachmittag kamen leckere Kuchen des Sandes und des Marmors auf den Tisch, Torten des Obstes mit viel Sahne des Schlages, Beutel des Windes und Stiche der Bienen.

Gern denke ich an diesen Tag des Namens meines Vaters zurück.“

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 11. Dezember...

daher **wünschen WIR allen unseren Leserinnen und Lesern schon jetzt eine wunderschöne Adventszeit...**



Frische, Freundlichkeit und Qualität bietet Ihnen Ihr »EDEKA MARKT« Hermann Järneke

UNSERE SPEZIALITÄTEN:
 Feinkostplatten,
 kalte und heiße Braten,
 Präsentkörbe - nach Ihren Wünschen zusammengestellt

E EDEKA-MARKT
 Hinter der Dorfkirche 69
 21109 Hamburg
 Tel. 754 06 66

Impressum:
 Herausgeber:
 Wilhelmsburger InselRundblick e.V.
 Redaktionsanschrift:
 Wilhelmsburger InselRundblick,
 z.Hd. Axel Trappe (VISDP),
 p. Adr. Bürgerhaus Wilhelmsburg,
 Mengestraße 20, 21107 Hamburg.
 Tel. 430 31 85 (Trappe) - Fax 75 72 27
 Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.
 Auflage: **7.000 Ex.**
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
 Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

Redaktionsschluß: jew. der **20.(!)** eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluß: jew. der **30. (!)** eines Monats für die nächste Ausgabe.

Anzeigenpreis: 1,20 DM zzgl. MWSt. pro cm² (Bei Auftrag für 3 Ausgaben: 1.- DM)
 Anzeigenred.: Marianne Groß, Tel 754 61 99

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bei uns zugesandtem Fotomaterial und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, daß es frei von Rechten Dritter ist.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

sonja schilling

Kosmetik & medizinische Fußpflege

belle

167

Tel.: 040 / 752 28 28
 0172 - 422 12 51
 Veringstr. 167 • 21107 HH

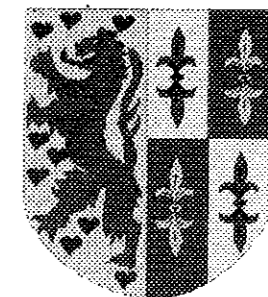
**Termine nach Absprache:
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag
 (Auch Hausbesuche)**

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK

Eine Zeitung von Vielen für Alle.

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

4. Jahrgang / Ausgabe November 1997



WILHELMSBURG STARK OHNE WAFFEN UND GEWALT.




Infoveranstaltungen
 Schulprojekte
 Polizei informiert
 Fußballshow mit Bundesligastar
 Ausstellung
 u. v. m.

Hauptsache Wilhelmsburg

Schirmherrin: Bischöfin Jepsen
 Initiativkreis Wilhelmsburg, Telefon 040/75 325 92 oder 75 479 87

Hauptsache von *fair frisch fantastisch*

Blumen Wollgast



Georg-Wilhelmstr. 104
 Tel. 040 / 75 80 030
 21107 Hamburg

Wilhelm-Strauß-Weg 10 (W.E.Z.)
 Tel. 040 / 754 64 50
 Fax 040 / 754 69 74
 21109 Hamburg

Wilhelmsburg - stark ohne Waffen und Gewalt

(HW) Mehr als 30 Wilhelmsburger Institutionen - von der Freien Schule bis zur Polizei, vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd bis zur Bürgerinitiative Ausländische Arbeitnehmer - beteiligen sich an der Kampagne gegen Waffen und Gewalt. Die Schirmherrschaft hat die Hamburger Bischöfin Maria Jepsen übernommen. Gespräche mit Schülern und Eltern über den gefährlichen Unsinn, Messer oder Feuerwaffen zu tragen, Info-Stände auf den Marktplätzen, Kunstaktionen, Verkauf von Buttons gegen Gewalt, Graffiti-Projekte und Fußballturnier, Kletterwandprojekt und Videoproduktion werden begleitet von einer Plakataktion der Imagekampagne für Wilhelmsburg. Viele Einrichtungen verbieten nun ausdrücklich in ihrer Hausordnung das Tragen von Waffen und alle Institutionen zeigen ihre Ablehnung von Waffen und Gewalt durch große Transparente an ihren Häusern.

Nähere Informationen gibt es beim Initiativkreis Wilhelmsburg - Telefon 753 25 92 oder 754 79 87.

- Weitere Themen in dieser Ausgabe:**
- Der „Wilde Westen“ einmal anders
 Kindheitserinnerungen von Frank Lehmann
 -Seite 4 -
 - Das neue Polizeigebäude in Wilhelmsburg
 - Seite 5 -
 - Gegen den Müll - eine Aktion in Georgswerder
 - Seite 7 -
 - Selbsthilfegruppe von Eltern,
 deren Kinder bedroht, angegriffen und verletzt werden.
 - Seite 16 -
 - Die Handball-Spielgemeinschaft
 - Seite 17 -
- und jede Menge TIPS und TERMINE...**

Dieser Ausgabe ist eine Werbebeilage der BUCHHANDLUNG LÜDEMANN beigelegt. WIR bitten um Beachtung!

FORUM Wilhelmsburg: Die Donnerstagsrunde

(MG) Einen breiten Raum bei den Diskussionen in den vergangenen Wochen nahm wieder der **Wilhelmsburger Osten** ein. Da ging es einmal um die Wasserstände in den Weytern, die immer weiter abgesenkt werden aus (land-)wirtschaftlichen Gründen. Dieses Vorgehen entbehrt jeder gesetzlichen Grundlage und das Verhalten des Wasserverbandes ist unerklärlich. Der Wasserverband ist zum Schutz der Gewässer für alle Wilhelmsburger Bürger und Bürgerinnen da. Was ist nun mit den Spülflächen? Sind die Spülflächen auf Wilhelmsburger Gebiet genau so hoch belastet wie in der Billesiedlung, in Over oder Bullenhausen? Was ist mit dem hier angebauten Salat, was ist mit der Bodenbelastung? Werden Messungen durchgeführt? Mit welchem Ergebnis? Es ist äußerst schwierig/unmöglich, Einzelheiten zu erfahren. In diesem Zusammenhang tauchte auch die Frage auf, wo die ganzen Ergebnisse der Untersuchungen geblieben sind, die vor einigen Jahren wegen der Belastung durch den Müllberg Georgswerder durchgeführt wurden. Was ist mit den Grundwasserwerten? Um Antworten auf unsere Fragen zu erhalten, haben wir die BAGS (Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales) in die Donnerstagsrunde eingeladen. Es wurde zugesagt, daß Frau Dr. Ollrogge kommen würde. Allerdings wurde der Termin auf den 6. 11. 1997 verschoben, aber dafür brachte Frau Dr. Ollrogge zwei Kollegen mit. Natürlich wurde auch das Wahlergebnis besprochen. Von den Politikern waren wieder etwa die gleichen Kommentare wie vor 4 Jahren zu hören. Trotz des damaligen Wahlergebnisses hat sich danach nichts verbessert. Was hat der Bürgerbeteiligungsprozeß gebracht, der modellhaft für die ganze Bundesrepublik sein sollte? Ausgangspunkt war ja der Protest nach der letzten Wahl. Gemessen an diesem Auftrag war das Modell nicht erfolgreich. Wäre es noch schlimmer ge-

wesen, wenn das Verfahren nicht gewesen wäre? Inzwischen sind 10 Millionen nach Wilhelmsburg geflossen. Es wurde viel versprochen, eine Menge angekündigt, aber die Masse der Wähler hat es nicht erreicht. Armut und Arbeitslosigkeit sind im Gegenteil noch gestiegen. Als ein großer Mangel muß angesehen werden, daß sich bei der Zusammenarbeit mit den hier lebenden Ausländern nichts getan hat. Die Ängste der Leute müssen ernst genommen werden. Diese Problematik ist bei dem ganzen Bürgerbeteiligungsverfahren bisher unter den Tisch gefallen. Aber auch das FORUM hat auf diesem Gebiet versagt. Obwohl sich in der Donnerstagsrunde Leute fast aller politischen Richtungen (außer rechts) treffen, die nur eines bewegt, etwas für unseren Stadtteil zu tun, ist es uns nicht gelungen, ausländische Mitbürger dauerhaft für unsere Arbeit zu interessieren. Neben den Schwerpunkt-themen gab es dann noch Berichte zu **Aktuellem**, z. B. über den Antigewalttag an den Schulen, der von dem Inikreis organisiert wurde. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten. Am 22.11.1997 plant der Arbeitskreis Georgswerder einen Müllsammeltag. Das Projekt soll der Vermüllung entgegenwirken. Es ist geplant, Patenschaften für bestimmte Bereiche zu finden, um zu verhindern, daß sich so viel Müll ansammelt. Dazu hat man sich Vertreter des Vereins "Sauberes Hamburg e.V." eingeladen, die schon Erfahrung mit solchen Projekten haben. Die Aktion wird vom Mitbüro unterstützt. Im Freizeithaus hat sich eine Selbsthilfegruppe von Eltern gebildet, deren Kinder von anderen Jugendlichen bedroht werden. Das erste Treffen fand am 27. Oktober statt, aber weitere Teilnehmer sind sehr willkommen. Am 9. Oktober waren zwei Reporter von der Zeit da, die einen umfassenden Bericht über Wilhelmsburg bringen werden. Hoffentlich auch mit positiven Seiten, denn das Ne-

gative kommt sowieso immer schnell in die Medien.

Aber auch für Öffentlichkeitsarbeit braucht man Zeit. Und daher hier, wie jeden Monat, die Frage an Sie, wollen Sie nicht mitarbeiten? Wenn Sie neu in die Donnerstagsrunde kommen, lassen Sie sich nicht gleich beim ersten Mal abschrecken. Natürlich hat sich im Laufe von drei Jahren ständigen Treffens eine Gruppendynamik entwickelt, aber wir bemühen uns, so offen wie möglich zu sein. Helfen Sie uns dabei!

**Kontakt- und
Drogenberatungsstelle
KODROBS
Süderelbe/Wilhelmsburg**

Weimarer Straße 83/85

**Öffnungszeiten:
Mo-Fr (außer Mi):
10.00 - 19.00 Uhr**

Tel.: (040) 75 16 20/29

**Das
KODROBS - Café:**
Mo., Di., Do., Fr.,
von 10.30 bis 16.00 Uhr.
Mo. gibt's Frühstück,
an den anderen Tagen Mittagessen
und ab 14.00 Kaffee und Kuchen

anonyme, kostenlose Suchtberatung

Kurz gemeldet

Keine Wohncontainer im Freibad Zeidlerstraße

(at) Unabhängig voneinander, aber einig in der Sache haben die SPD Wilhelmsburg und das FORUM Wilhelmsburg erfolgreich gegen die Absicht der Liegenschaftsverwaltung beim Bezirksamt Harburg protestiert, das ehemalige Freibadgelände an der Zeidlerstraße an eine Firma zu verpachten, die dort Wohncontainer für Bauarbeiter aufstellen wollte. Wilhelmsburg wieder einmal ein Abstellplatz? Kaum lagen die Proteste beim Bezirksamt vor, wurde das Vorhaben gestoppt ... Vielleicht lernt auch das Bezirksamt Harburg jetzt, etwas sensibler mit unserem Stadtteil umzugehen!

27.11. - 22.12.

Wilhelmsburger Einkaufszentrum: Großer Weihnachtsmarkt der Hobbygruppe Süderelbe. In der ehemaligen Spielhalle wird nicht „gedaddelt“, sondern es geht dort weihnachtlich zu. WilhelmsburgerInnen können Geschenke und Adventsdekorationen an einem der Stände erstehen, wobei Fachsimpelcoien natürlich nicht ausgeschlossen sind. Es gibt u.a. Teddybären, Holzspielzeug, Gestecke, Patchworkarbeiten, Keramik, Kerzen und vieles Selbstgemachte mehr zu bewundern. Der Weihnachtsmarkt ist zu den normalen Geschäftszeiten geöffnet, also nicht sonntags.

Donnerstag, 27.11.

14 Uhr, **HARALT:** Diavortrag „Neuseeland“ - Teil II: Die Südingel. Entgelt: 2 DM.

15 Uhr, **Freizeithaus**

Kirchdorf-Süd: Kinderkino: „Das fliegende Klassenzimmer“ (ab 8 Jahren). Eintritt:

2 DM (Gruppen ab 8 Kinder: 1 DM). Ein Getränk gratis!

15.30 bis 17.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Weihnachtswerkstatt** (siehe 20.11.).

Freitag, 28.11.

17 - 19 Uhr, **Gesamtschule**

Kirchdorf: Weihnachtsbasar in der Pausenhalle.

20 Uhr, **Bürgerhaus: „Alma y vida“ - Flamenco mit Leib und Seele.** Nicole Georgi, Tanz / Dieter Podszus, Gesang u. Gitarre. Eintritt: VVK + erm.: 15 DM / AK: 18 DM.

21 Uhr, **Honigfabrik: Paul Lamb & The King Snakes** (GB) - 5 BBC Blues-Awards 1997! 6 Party mit **DJ Reh** (Spellbound). Eintritt: 18 DM. (Siehe Seite 19).

Samstag, 29.11.

14.30 und 17 Uhr, **Bürgerhaus: Weihnachtsmärchen „Der böse Schatten und das Weihnachtsfest“** - eine Aufführung der „bühne 62“ HH e.V. / Veranstalter: TV Jahn. Eintritt: 8 DM.



1957 1997

DANKE

für 4 Jahrzehnte Treue!

**Am Samstag, 29.11.1997,
möchten wir mit Ihnen feiern.**

Sie können gewinnen:
1 Goldbarren (50 g Feingold)
10 Silberbarren à 100 g Feinsilber
20 Silberbarren à 50 g Feinsilber
30 Wilhelmsburger Taler

**Teilnahme-Coupons gibt es bei uns
vom 29.11. bis zum 12.12.1997.**

WEZ • Am Markt • 754 38 13

20 Uhr, **Honigfabrik: Lesung:** Der Düsseldorf Autor **Tom Toys** liest eigene Texte und stellt seine Projekte vor. Er ist Herausgeber der Produzenten-Zeitschrift „Senf-Blätter“, hat den Verein MENDU e.V. (Menschen gegen den Untergang) gegründet und ist Mitorganisator eines jährlich stattfindenden

**Fr.,
28.11.,
20 Uhr, im
Bürgerhaus**

mit
**Nicole Georgi
und
Dieter Podszus**

Alma y vida
Flamenco mit Leib und Seele



den Off-Lyrik-Wettbewerb. Mit-Veranstalter: Kunstbüro Wilhelmsburg. Eintritt: 6 DM.

Sonntag, 30.11.

11 Uhr, **Bürgerhaus:** Das Buchfink-Theater mit „Josephine und Parcival“ - Die Abenteuer einer Sau aus der Unter Kuhle. Eine Fabel mit Figuren für alle ab 5 Jahren. Eintritt: 2 DM / Erw.: 4 DM.

15 Uhr, **Bürgerhaus: Ein Nachmittag der Volksmusik** mit SchülerInnen der Gesamtschule Kirchdorf (Leitung: Herr Gollack) und dem Verein für Musikfreunde (Leitung: Horst Stappenbacher). Eintritt: 5 DM.

Montag, 1.12.

9 Uhr (ausverkauft!), 11 und 18 Uhr sowie

Dienstag, 2.12.

11 und 15 Uhr, **Bürgerhaus: Weihnachtsmärchen „Die Burg“** vom Figurentheater Wolkenschieber und dem Wunderland-Musiktheater. Eintritt: 8 DM. Guppen bitte anmelden!

Donnerstag, 4.12.

HARALT-Exkursion: Spaziergang durch das adventliche Städtchen mit Besuch des Schwedenspeichers und des Worpstedt-Hauses. Kosten: 30 DM. Infos und Anmeldung unter ☎ 754 37 69.

Freitag, 5.12.

7.30 Uhr ab **Bürgerhaus (Parkplatz): Tagesfahrt mit der MS „Baltic Star“** nach Rødby (DK). Preis 12 DM inkl. Frühstück und Mittagessen an Bord. Kartenvorverkauf im Bürgerhaus.

21 Uhr, **Honigfabrik: The Muffin Men** (GB) - die Zappa-Nacht.

Samstag, 6.12.

16 - 18 Uhr, **Haus der Jugend Wilhelmsburg: Nikolausfest** mit der Elternschule Wilhelmsburg. Ein vorweihnachtlicher Nachmittag mit Nikolaus, Spielen und Liedern. Keksen und ... Kostenbeitrag (nur für Erwachsene): 5 DM.

Sonntag, 7.12.

10 bis 16 Uhr, **Bürgerhaus: Spielzeugmarkt.**

Ab 13 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Weihnachtsmarkt** der Hobbygruppe Süderelbe.

REFORMHAUS EKZ WILHELMSBURG

**Wilhelm-Strauß-Weg 9-10
21109 Hamburg • Tel. 75 49 20 15**

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben



Die Adressen finden Sie unter TIPS...

Offener Treff (Kennenlernen, Klönen, Kaffee trinken...) jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr, Fährstraße 76.

► **Mieterzentrum** im Ortsamt, Zi. 412, Mengestr. 19: Mo., 13 - 16 Uhr; Di., 10 - 12 Uhr; Do., 15.30 - 18 Uhr.

► **Mit-Büro** im Ortsamt, Mengestr. 19, Raum 214, ☎ 751 05 259 / Fax 751 05 279: Mo. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

► **MITEINANDER - FÜREINANDER: Gruppentreffen:** mittwochs, 10 Uhr, in der **Honigfabrik, Industriestr. 125-131** (2. Stock).

Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir von Mo. bis Do. von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

► **Mieterberatung durch den „Mieterbund zu Hamburg“** in der **BI Ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:** Do., 16 - 19 Uhr.

► **Schwuler Abend** in der Teestube der Honigfabrik, Industriestr. 125: Mi., 19.30 Uhr.

► **Selbsthilfegruppe „Kinder des Zorns“**, Honigfabrik, Industriestr. 125-131: So., 15 Uhr. Kontakt: ☎ 691 62 64 (Arne)

► **Servicezentrum Kirchdorf, Erlerring 9:** Familienhilfe, Schreibdienst u.v.m., Mo. bis Do., 8 - 16 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr: ☎ 750 91 36 / 37.

► **Starter-Laden Kirchdorf-Süd, Pavillon Erlerring 1**, ☎ 754 92 303: Infos rund um das Thema Arbeitsplatzsuche und berufliche Weiterbildung. Es beraten folgende unabhängige Träger:

- Projekt „STARTEN“ (Stiftung Berufliche Bildung);
 - Hamburger Arbeit (HAB);
 - Weiterbildung Hamburg;
 - Gesellschaft für Arbeit, Technik und Entwicklung mbH (GATE);
- Ebenfalls im Pavillon Erlerring 1: Do., 16 - 18 Uhr: ASK - Beauftragter für die Sanierung in Kirchdorf-Süd.

► **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85**, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;

Fax 752 32 78: Wir beraten vertraulich und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.

KODROBS-CAFE: Mo.: 10.30 - 16 Uhr (mit Frühstück); Di.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch); Do. und Fr.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch).

► **Volkshochschule, Stadtteilbüro Wilhelmsburg, Mengestr. 20** (im Bürgerhaus), ☎ 307 86 36: Di., 11 - 13 Uhr, und Do., 16 - 18 Uhr.

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPS...

Sonntag, 16.11.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem „Phoenix-Orchester“. Eintritt: 5 DM.

18.11. - 13.12.

Bürgerhaus: Ausstellung des Ateliers Süderelbe: Ölmalereien von Margot Baden, Henry Sommer und Margareta Fahje. Eröffnung: Di., 18.11., 19.30 Uhr.

Dienstag, 18.11.

20 Uhr, Buchhandlung Lüdemann: Vorstellung der 6. Ausgabe der Zeitschrift „herzGalopp“. 4 - 5 AutorInnen werden lesen. Veranstalter: Kunstbüro Wilhelmsburg. Eintritt: 6 DM.

Mittwoch, 19.11.

14 - 15.30 Uhr, Bürgerhaus: Seminar für Einsteiger in das Personalbüro. Veranstalter: Deutsche Angestellten-Krankenkasse, DAK.

15.30 bis 17.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Weihnachtswerkstatt im Elternschulcafé,

mit Margrit Drateln und Monika Pape. Wir basteln für die Advents- und Weihnachtszeit. Auch für die Kinder gibt es ein Bastelangebot. Mit Kinderbetreuung.

ung. Kostenbeitrag: 6 DM + Materialumlage.

Freitag, 21.11.

7.30 Uhr ab Bürgerhaus (Parkplatz): Tagesfahrt mit der MS „Baltic Star“ nach Rödby (DK). Preis 12 DM inkl. Frühstück und Mittagessen an Bord. Kartenvorverkauf im Bürgerhaus.

21 Uhr, Honigfabrik: ... But Alive! Gäste: Tomte. Eintritt: 12 DM.

Samstag, 22.11.

20 Uhr, Bürgerhaus: Götz Alsmann & Band - Entertainment der Spitzenklasse. Eintritt: VVK + erm.: 22 DM / AK: 26 DM.

22 Uhr, Honigfabrik: Nightstalkers Ballroom. Dark-wave - Gothic Disco. Eintritt: 8 DM.

Blütereit

Floristik & Geschenke

☎ 040-7508806

WEZ-Krieterstr. 18, 21109 Hamburg

Liebe Kunden!
In behaglicher Atmosphäre, mit wohlriechenden Düften, bei Punsch und Kuchen findet am

Sonntag, 23.11.1997
von 10 bis 16 Uhr
unsere alljährliche Adventsausstellung statt.
Weiterhin halten wir für Sie exklusive Geschenkideen bereit.

Martina Naefcke & Roswitha Sumfleth
freuen sich auf Ihren Besuch!

Sonntag, 23.11.

15 Uhr, Bürgerhaus: „Die Insel singt“ - Gesangswettbewerb für junge Talente. Eintritt frei.

Dienstag, 25.11.

10 Uhr, HARALT: Die letzten Zeugen. Wir sind die letzten Zeugen des Dritten Reiches. In einem Gesprächskreis erforschen wir, was wir damals erfahren haben und wie wir es heute empfinden.

Die Adressen finden Sie unter TIPS...

Keine Trendwende festzustellen:

Wilhelmsburg ist weiterhin Harburgs Stiefkind und wird auch so behandelt.

Das FORUM Wilhelmsburg fordert einen angemessenen Ausgleich für die Versiegelung der Flächen am Reiherstieg und einen Stopp der Landschaftszerstörung im Wilhelmsburger Osten!

Fakt 1:

Da wurden in Wilhelmsburg am Reiherstieg große Flächen für eine Gewerbeansiedlung erschlossen. Ausgleich, so der Senat, gibt es für den Flächenverbrauch nicht. In einem Papier aus der Umweltbehörde von 1987 heißt es über die Wertigkeit dieser zerstörten Naturflächen: "Der besondere biologische Wert von Brachen ist unter Fachleuten allgemein bekannt... Eine der wertvollsten Zonen dieser Art liegt in HH-Wilhelmsburg. ... Die zentral gelegene offene Sandfläche hat sich zu einem einmaligen Brutplatz für stark bedrohte Vogelarten entwickelt... Dieses für Hamburg einmalige Brutareal würde sofort verschwinden, wenn es wieder industriell genutzt ... würde."

Im Gegensatz dazu: Für die Zerstörung der Flächen für die Müllverbrennungsanlage Rugenberger Damm werden so an die 800.000 DM an Ausgleichszahlungen fällig. Aber: Das Areal liegt nicht auf Wilhelmsburger Gebiet.

Fakt 2:

Der Landschaftsraum "Wilhelmsburger Osten" siecht vor sich hin. Seine Lebensadern - die Wettern - werden mit Unterstützung der Harburger Verwaltung zerstört. Diesen Konflikt kann der

kleine Landschaftsraum nicht lange verkraften.

Aus Hamburg ist zu vernehmen, dies sei auf die Blockade durch Harburg zurückzuführen. Welch absurder Streit zur Zeit abläuft, ist einem Papier des Amtes für Wasserrecht (Umweltbehörde) vom August dieses Jahres, gerichtet an die Harburger Verwaltung, zu entnehmen. Zitat: "In der Umweltbehörde gehen zunehmend Beschwerden über die starken Schwankungen unterliegende Wasserführung der Gräben und die damit verbundenen gewässerökologischen Probleme für Flora und Fauna ein... Die bezirkliche Wasserbehörde wird deshalb dringend gebeten, die Wasserrechtssituation vor Ort zu überprüfen und den geforderten Mindeststandards anzupassen." Wofür stehen Beschlüsse der Bürgerschaft eigentlich (Verabschiedung

Optiker Elwert

GMBH

Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg

Telefon 75 81 00

- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder



RÄTSEL ZUM KOPFZERBRECHEN

WIR wollen unseren Lesern mit diesen Quizfragen mal wieder zu einem kleinen Training der „grauen Zellen“ verhelfen.

1. Was ist ein Amphitheater?
2. Was bedeutet „Runder Tisch“?
3. Wer war Satchmo?
4. Welcher Künstler brauchte 4 Jahre für ein Gemälde?
5. Was ist ein Rabbi?
6. Was ist das Tadsch Mahal?
7. Wie lange dauerte der Vietnam-Krieg?
8. Was ist Stonehenge?
9. Wieviel Zähne hat der Mensch?
10. Wo steht das größte Hotel der Welt?

Die Antworten finden Sie auf Seite 10. Aber nicht mögeln! Erst den Kopf anstrengen, Schulbücher raussuchen, Lexika wälzen...

Lutz Neysters
FORUM Wilhelmsburg



Sonnabend ab 9 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen ab 15 Uhr geöffnet.

Inge & Willi Adomeit

Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
Tel. 75 85 87

In unserem Lokal „Die Außenmühle“: Jeden Sonntag um 15 Uhr Tanztee!

Radio VOGEL Fernsehen

Otto Vogel
Radio- und Fernsichttechnikermeister
21107 Hamburg - Wilhelmsburg Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig Depot - Telefunken Partner
Reparaturschnelldienst

Kindheitserinnerungen eines Kirchdorfers:

Der "Wilde Westen" einmal anders!

Von Frank Lehmann

Der wilde, unbekannte Westen - der fing für mich als Kind gleich hinter den Bahnschienen am Berg an, so nannten wir die Bahnüberführung von Kirchdorf nach Wilhelmsburg. Für uns hieß das Reiherstiegviertel damals so. Dort, jenseits des alten Wilhelmsburger Rathauses, begann erst die Straßenbahn - und die große, unbekannte Stadt, mit der wir Kinder nur Sichtkontakt hatten, wenn wir mit der roten Tram durch die Veringstraße Richtung Hamburg rollten. In der Hafensiedlung, der vormaligen Hermann-Göring-Siedlung, bin ich groß geworden und noch heute habe ich den Ausblick vom Küchenfenster unseres Siedlungshauses immer vor Augen. Da blickten wir, am großen Apfelbaum vorbei und jenseits des Gemüsegartens, weit zu den Türmen und Kränen der für uns so fernen Stadt.

Dazwischen lag eine große Wiese, so weit das Auge reichte und von unsrer Siedlung nur durch eine Wetter getrennt. Dieses ehemalige Stück Bauernland war inzwischen zu einem großen Gräsermeer geworden und zog uns Kinder magisch an. Die Grenze zu diesem Abenteuerspielplatz war die Wetter, der Entwässerungsgraben, und dieser barg bereits so manches Geheimnis. Wieviele Stickle, Frösche und anderes Getier haben wir dort gefangen, ausgerüstet mit einem Kescher und Gummistiefeln. Im Winter, wenn unsere Hauswetter zufror, konnten wir auf der spiegelglatten Fläche glitschen und ganz Kirchdorf auf dem Eis erreichen.

War die Wetter schon ein Abenteuer für sich, dann war es erst recht die große Wiese dahinter! Hier ließen sich prima Drachen steigen, Igel fangen, Cowboy und Indianer spielen, womit mich der Wilde Westen schon wieder eingeholt

hat. Winnetou und Old Shatterhand, der Schatz im Silbersee und viele andere Träume mehr konnten wir hier verwirklichen. Manchmal lagen wir auch nur im Gras und ließen unsere Seelen im wogenden Gras baumeln.

Wenn ich heute mit meiner zweieinhalb-jährigen Tochter auf den Spielplatz gehe, dann ist dort zur Zeit noch alles, was ihr Herz begehrt: Eine Schaukel, eine Rutsche und ein Sandkasten; doch wenn sie älter wird, wird sie nicht über eine so großartige Spielmöglichkeit verfügen, wie ich sie damals als Kind in Kirchdorf besaß. Der Raum zum Spielen, mit dem ist es heute knapp bestellt; hier im Reiherstiegviertel kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß manchmal Hunde besser behandelt werden als unsere Kinder.....

Doch zurück zum Wilden Westen. Die Neuenfelder Straße durchschnitt schon damals dieses Gräsermeer, und am weitesten trauten wir Kinder uns noch bis zu den Bahngleisen heran. Das war lange vor dem Bau des neuen Wilhelmsburger Bahnhofs, des WEZ und den roten Saga-Wohnblocks am Schwentnerring / Leipeltstraße, den die Erwachsenen beim Bau das "rote Ghetto" nannten, ohne daß wir etwas mit dem Wort anzufangen wußten.

Dort ging ein ungepflasterter Weg vom Bahnhofsviertel bis zum "Berg" der Bahnüberführung der Neuenfelder Straße an den Bahngleisen entlang, und dahinter, in Richtung Gräsermeer, erstreckten sich aufgelassene Schrebergärten.

Hier fanden wir, je nach Saison, Himbeeren, Brombeeren und schwarze wie rote Johannisbeeren, aber auch so mancher Apfel- und Birnbaum lockte mit seinen Früchten. Diese waren auch

hervorragend zum Klettern geeignet. Daß diese Kleingartenkolonien nach der Flut 1962 aufgegeben worden waren, wußten wir noch nicht.

Das Abenteuer, der Wilde Westen, unsere Spielwiese - sie fing gleich hinter der Wetter an und war der Ausgleich für Mengenlehre, Mathematik und stundenlanges Stillsitzen in Klassenzimmern. Zurückblickend war dieser "Wilde Westen" ein Paradies, das sich in meinem Herzen erhalten hat bis auf den heutigen Tag, und meine Kinderträume sind heute noch der Schatz, von dem ich mein Leben lang zehren werde. Möge allen Wilhelmsburger Kindern immer so ein Stück Freiraum bleiben, in dem sie träumen und ihre Seele baumeln lassen können, damit ihre Herzen nicht frieren müssen im manchmal kalten Wind des Lebens.

Der Umwelt-Tip
KONDOME
gehören nicht
in's
WC.



Gasthaus
Moorwerder Hof

Moorwerder Norderdeich 78
21109 Hamburg
☎ + Fax 040 - 754 50 79

· Fremdenzimmer ·
· Clubräume und Saal ·
Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 16 - 22 Uhr,
Sa.: 11 - 22 Uhr,
So.: 10 - 20 Uhr
(Montag Ruhetag)

► **HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69, Fax 754 51 78: Projekt Bildung und Älterwerden der Hamburger Volkshochschule. Öffnungszeiten: Mo. - Do., 9 - 12 und 13 - 16 Uhr.**

► **Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 7, ☎ 754 65 66: Das Haus der Jugend ist z.Zt. wegen Umbauarbeiten nur mit einem „Notprogramm“ geöffnet. Auf jeden Fall in Betrieb ist der Pädagogische Mittagstisch SKAH e.V.: Mo., 13 - 15 Uhr; Di. bis Fr., 13 - 16.30 Uhr (nach Anmeldung). Info: Jörg Michalski.**

► **Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92: HdJ-Öffnungszeiten: Mo., 14 - 20 Uhr; Di.+Mi. 14 - 22 Uhr; Do., 14 - 20.30 Uhr (Mädchen- und Frauentag); Fr., 14 - 21 Uhr; Sa., 15 - 21 Uhr. Spezielle Angebote im HdJ: Mo., 16 - 20 u. Mi., 18 - 22 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen (AvH). Mo., 16 - 18 Uhr: Streetball in der Gesamtschule Kirchdorf. Di., 13 - 14.30 Uhr: Mütterberatung. Do. ab 16 Uhr: Schularbeitenhilfe und Kraftsport für Mädchen u. Frauen. Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, div. Sportangebote, Teestube; Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..**

► **Honigfabrik, Industriestr. 125-131, ☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05. Kneipe: ☎ 75 91 21.**

Boulespielen: Fr. ab 16 Uhr im Park gegenüber dem Bunker vor der AWO-Altentagesstätte Rotenhäuser Wietern. Kontakt: Markus Johns in der Honigfabrik.

Altenkulturbereich: Hockergymnastik mit Erdmute Wagner: Do., 14 - 15 Uhr. **Spätlese - Offener Treffpunkt:** Do., 15 - 17 Uhr in der Kneipe.

► **Intern. Treffpunkt f. Frauen und Mädchen, Thielenstr. 3 a, ☎ 754 18 40: Beratung in Türkisch, Kurdisch, Deutsch, Englisch und Kroatisch, Mo., 10 - 13 Uhr, u. Do., 15 - 18 Uhr. Viele Kurse, alle mit Kinderbetreuung, u.a. Deutschkurse für Frauen mit wenig oder guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene.**

Alphabetisierungs-/Deutschkurs für Frauen aus der Türkei. Einwanderinnen-sprachkurse!

► **Intern. Treffpunkt für Frauen und Mädchen Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86: Beratung in Türkisch, Deutsch u. Englisch, Mo., 10 - 12 Uhr, u. Di., 14-17 Uhr.**

Deutschkurse für Frauen mit wenig und guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene.

Alphabetisierungs-/Deutschkurse für Frauen aus der Türkei. Alle Kurse mit Kinderbetreuung.

► **Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamms 5: Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Soziale Dienste, Wittestr. 3 (Di., 15 - 17 Uhr, Do., 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, ☎ 751 05 244).**

► **Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, Sanitasstr. 23 a (Veringhof), ☎ 75 75 76 / Fax: 752 40 09: Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 9 - 16 Uhr; Fr.: 9 - 12 Uhr.**

„Rollende Kleiderkammer“: Mo., 11 - 12 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf

Süd, Stübenhofer Weg 11; Mi., 15 - 16 Uhr, in der Emmaus-Gemeinde, Rotenhäuser Damm 11.

► **Kombibad Wilhelmsburg, Dratelnstr.: Di. bis Do.: 6.30 - 20 Uhr; Fr.: 6.30 - 21.30 Uhr; Sa. + So.: 9 - 19 Uhr.**

Frauenbadetag: Mo., 16 - 20 Uhr.

Wassergymnastik: Di. bis Fr., 7.15 Uhr; Fr., 9 Uhr u. 20 Uhr; Di. bis Do.: 18 Uhr. Jeweils für 30 Min. Kostenlos (nur Eintritt).

Club-Sauna: Di. bis Do., 10 - 16 Uhr; Fr., 14 - 20 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 14 - 18 Uhr. Preis: 60 DM für 2 Std. u. bis zu 7 Personen.

► **Kriegsdienstverweigerungs-Beratung der Kirchengemeinde St. Raphael: Andreas Nieländer, ☎ 75 79 86**

► **Liesel Unkrauts Stöberstube, Gemeindehaus der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21: Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in den Schulferien).**

► **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76: Vertrauliche u. kostenlose Beratung bei allen psychosozialen Problemen sowie bei Medikamenten- und Alkoholmißbrauch, auf Wunsch auch anonym. Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr. Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.**

REISEBÜRO
**GLOBE
TROTTER**

Inh.: Heymann & von Hacht GbR

Wir buchen
für Sie
Urlaubsreisen
mit

**Flug + Bahn
+ Bus + PKW**

und beraten Sie gern
in unserem Reisebüro

Ihre
Renate Heymann
Ellen von Hacht

Veringstraße 55
Telefon 75 75 75
Telefax 307 84 25



Bahnhofs-Apothefe

Apotheker U. Henn

Korallusstr. 1b · 21109 Hamburg · Tel.: 040 / 754 34 60

Gesundheit und Körperpflege.

Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitag 8³⁰ - 18³⁰ Uhr · Samstag 8³⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Rolf Meerkötter
Bier-, Wein- und Faßbierdepot

ZAPFANLAGEN-VERLEIH

für 30 + 50 Liter Bierfässer.
- Kühlung + Druck -

Faßbier: Astra - Warsteiner vorrätig!

Neuhöfer Straße 7 (Bunker)
21107 Hamburg, Telefon 75 87 01



E. Linngrebe

Inhaber Christel Hinsch

Raumgestaltung

Farben · Tapeten · Gardinen · Bodenbeläge

eigene Fußboden-Verlegerei

Veringstr. 58 · 21107 Hamburg · Telefon 75 75 12

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapes, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken, warme Braten mit Beilagen, Suppen, Desserts.

Lieferung ins Haus
Prospekt anfordern
gegründet 1940

21109 HH • Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93
Tel. 7 54 28 69/Fax 7 54 84 11

Wir führen „Bio“-Schweinefleisch „sus agnatum“ ... ohne Antibiotika



**WIR WOLLEN FREUND-
SCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**

Tel. 752 459-0



**Sozial- und
Diakoniestation
Wilhelmsburg**

Und wir wollen den Kontakt zu Ihnen pflegen - in unserem neuen Haus des Vereins Diakonie Wilhelmsburg e.V. in der Rotenhäuser Straße 84. Informieren Sie sich vor Ort in der Station über unsere ambulanten Pflegeleistungen oder rufen Sie an unter der neuen Rufnummer 752 459-0

**Was ist los in
Wilhelmsburg?**

„Tips“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - immer bis zum letzten Tag des Vormonats, bis zum 30.11. für den Zeitraum 15.12. bis 15.1.98!

Tips...

- ▶ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11:** Sozialberatung und Tauschbörse: Di., 11 - 13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr. ☎-Beratung: 753 42 04. **Fahrradselbsthilfewerkstatt:** Mo., 10 - 11.30 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr; Do., 13 - 16 Uhr. **Wilhelmsburger Tafel:** Di., 14 - 15 Uhr (an 13 Uhr Kaffe e& Kuchen), u. Do., 11 - 12 Uhr (ab 12 Uhr Mittagessen).
- ▶ **Beratungsstelle Wbg. / Wilhelmsburg Danışma Yeri, Weimarer Str. 81,** ☎ 753 31 06: **Migrantenberatung -** Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch. Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do., 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.
- ▶ **Berufsorientierungskurse STAR-TEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöferstr. 23,** ☎ 752 30 71: **Information und Anmeldung zu Kursen:** Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 13 Uhr.

- ▶ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20,** ☎ 752 30 01: **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr, Sa. + So. zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** Di. + Do., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 16 - 17 Uhr.
- ▶ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.: Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5,** ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31. Geöffnet Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr.
- ▶ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75,** ☎ / Fax 753 46 14: **Offener Dienstagvormittag, 9.30 - 11.30 Uhr.** Hier können Sie in gemütlicher Runde klönen, Erfahrungen austauschen usw. Mit Kinderbetreuung. **Do., 15.30 - 17.30 Uhr: Elternschulcafé.** Bei Kaffee, Tee und Kuchen können Sie Abstand vom Alltag gewinnen, mit anderen Familien klönen, diskutieren, basteln, sich informieren, spielen und, und, und... Mit Kinderbetreuung. **Dienstagnachmittag in der Elternschule, 14.30 - 17 Uhr:** Treffpunkt für türkische Frauen, Mädchen und Geschwisterkinder. Mit Nähkurs, Mädchengruppe und Kinderbetreuung. **Mittagstisch - NEU: Mit Kinderbetreuung! - donnerstags, 12.45 - 13.30 Uhr** (Ausgabezeit): Wir kochen immer abwechselnd in kleiner Runde mit Ihrer Hilfe. Anschließend können Sie in Ruhe bei einer Tasse Kaffee klönen. Die Unkosten werden umgelegt. Bitte vorher bis spätestens bis Dienstagnachmittag verbindlich anmelden!

Offene Beratung der Erziehungsberatungsstelle in der Elternschule - **jeden ersten Donnerstag im Monat.** Bei Fragen und Sorgen in der Kindererziehung, in Partnerschaft/Ehe oder bei eigenen Problemen laden wir zu unserer offenen Beratungssprechstunde ein. Kostenlos, ohne Verpflichtung und natürlich unter Schweigepflicht. Mit Kinderbetreuung.

▶ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19,** ☎ 754 35 95: Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr, u. Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

▶ **FORUM Wilhelmsburg: Donnerstagsrunde - jeden Do. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.** **AG Umwelt und Verkehr:** Jeden ersten Montag im Monat, 19 Uhr. Treffpunkt bitte unter ☎ 754 61 99 erfragen.

▶ **Freizeithaus Kirchdorf Süd, Stübenhofer Weg 11,** ☎/Fax 750 73 53. Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do, 17 - 19 Uhr. Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber! **Jeden Montag, 11 - 12 Uhr: Rollende Kleiderkammer.** Ausgabe von Kleidung, Schuhen und Spielzeug gegen eine Spende. **Di., Mi. + Do. 12 - 15 Uhr: Treffpunkt - Mittagstisch für Jedermann/Jedefrau.** Hauptgericht: 5 DM (ermäßig: 2 DM), Salat / Nachtisch / Getränk jew. 1 DM.

▶ **GAL-Büro, Fahrstr. 62,** ☎ 753 25 40: Mo., 15 - 18 Uhr; Mi., 10 - 13 Uhr; Fr., 14 - 17 Uhr.

Eine der letzten Amtshandlungen

vollzog Hamburgs bisheriger Erster Bürgermeister Dr. Henning Voscherau am 8. Oktober 1997 für Wilhelmsburg, indem er einen Brief an His Royal Highness The Prince of Wales schrieb. Darin heißt es:

„Königliche Hoheit, ich wollte Ihnen gerne mitteilen, daß am 15. September 1997 im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg eine Straße nach Sophie Dorothea Gräfin von Wilhelmsburg benannt worden ist. Sie wurde am 15. September 1666 als Tochter des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg und Eleonore Desmier d'Olbreuse geboren. 1682 heiratete sie ihren Vetter Georg-Ludwig, der als König Georg I. den englischen Thron bestieg. Ihr Sohn wurde Georg II. von England. Ihre Tochter heiratete Friedrich Wilhelm, den Soldatenkönig, und wurde Mutter Friedrichs II. von Preußen, der später als Friedrich der Große in die Geschichte eingehen sollte. Sophie Dorothea von Wilhelmsburg ist damit die Stammutter des hannoverschen, preußischen und englischen Königshauses.“
Beigefügt wurden dem Brief ein Foto von der Umbenennung des Kirchdorfer Damms in „Sophie-Dorothea-Stieg“ und ein Wilhelmsburg-Taler.
Henning Voscherau spricht im gleichen Brief noch eine Einladung an den Prince of Wales aus, für den 12. Juni 1998. Dann feiert nämlich - einen Tag vor dem Geburtstag der britischen Königin - in Hamburg der Anglo-German Club sein 50jähriges Bestehen. Ob Prinz Charles dann wohl auch Wilhelmsburg besuchen wird?



Das neue Polizeigebäude in Wilhelmsburg

Am 06.10 1997 mit Beginn der Spätschicht um 14 Uhr war es endlich soweit: Das Polizeirevier 44 und das Kriminalkommissariat 44 - bisher im Gebäude der Polizeidirektion Süd in Harburg untergebracht - konnten das neue gemeinsame Dienstgebäude in der Georg-Wilhelm-Straße 77, etwa 150 Meter vom bisherigen Standort der Polizeiweiche entfernt, beziehen und dort den Dienst aufnehmen. Damit haben die seit rund zehn Jahren erfolgten Überlegungen zur Erweiterung des alten Gebäudes einen Abschluß gefunden, der es mit dem "neuen" Gebäude - das für ca. 10,9 Mio DM von Grund auf umgebaute und erweiterte ehemalige Arbeitsamt-Gebäude - erstmalig seit nahezu 20 Jahren wieder ermöglicht, neben allen Arbeitsbereichen des Polizeireviers auch die gesamte für Wilhelmsburg zuständige Kriminalpolizei gemeinsam in einem Gebäude im Stadtteil unterzubringen. Das bedeutet für den Bürger, daß er nun noch eine zentral gelegene Anlaufadresse für seine Anliegen in allen polizeilichen Fragestellungen wie z.B. Anzeigenerstattung, verkehrsrechtliche Erlaubnisse, kriminalpolizeiliche Vernehmungen - in Wilhelmsburg hat und sich damit auch die Wege verkürzt haben. Darüber hinaus bietet das neue Dienstgebäude auf etwa 1.400 Quadratmetern Fläche nicht nur den

etwa 120 Mitarbeitern (Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei sowie Angestellte) bessere Arbeitsbedingungen als zuvor im räumlich stark beengten alten Gebäude, sondern auch der ratsuchende Bürger kann in einem großzügig ausgelegten "Rezeptions"-Bereich - dort, wo er Anzeigen erstattet, Auskünfte bekommt etc. - sein Anliegen so vortragen, daß andere Unbeteiligte räumlich deutlich entfernt keine Einzelheiten mitverfolgen können. Die offizielle Übergabe des Gebäudes an die Nutzer durch den Präses der Innenbehörde, Senator Wrocklage, und den Leiter des Bezirksamtes Harburg, Herr Hellriegel, ist in einer kleinen Feierstunde am 27.10.97 erfolgt. Den interessierten WilhelmsburgerInnen wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" Gelegenheit gegeben werden, sich einen unmittelbaren Eindruck von dem Gebäude zu verschaffen.

Bodo Franz, Revierführer

WIR wünschen allen MitarbeiterInnen im neuen Gebäude der Polizei (Einsatz-)Freude, Geduld und Gelassenheit!



Foto: Heinz Wernicke

Gaststätte
Clubheim Einigkeit
ASTRA Unser Bier.
21109 HH-Wilhelmsburg · Dratelnstr. 21 · Tel. 753 27 66
Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15⁰⁰, Fr. ab 12⁰⁰, Sa. + So. ab 10⁰⁰
Inhaber: Heiner und Iona Remmers

Gute Nachricht für Hamburgs Arbeitgeber von der AOK Hamburg

Deutliche Absenkung der U1-Umlage zur Lohnfortzahlungsversicherung ab 1.1.1998

(at) Der Verwaltungsratsvorsitzende der AOK Hamburg, Werner Korolla, hat eine deutliche Absenkung des Umlagesatzes U1 zur Lohnfortzahlungsversicherung angekündigt. "Ab 1. Januar 1998 werden Hamburgs Arbeitgeber mit bis zu 30 Beschäftigten bei der AOK Hamburg statt derzeit 2,3 Prozent dann nur noch 1,6 Prozent U1-Umlage für die Lohnfortzahlungsversicherung zahlen", erklärte der für die Hamburger Arbeitgeber in der Selbstverwaltung tätige Verwaltungsratsvorsitzende. Gleichzeitig steigen die Arbeitgeberaufwendungen für Mutterschaftsleistungen (U2) marginal von 0,15 auf 0,2 Prozent.

Da der allgemeine Beitragssatz zur Krankenversicherung bei der AOK Hamburg von 14,1 Prozent auch über den Jahreswechsel 1997/1998 stabil bleibt, ergibt sich für kleinere Betriebe bei der AOK Hamburg ab 1998 eine deutliche Reduzierung der Lohnzusatzkosten um 0,55 Prozentpunkte.

Die Belastung für die Arbeitgeber sinkt von derzeit 9,5 Prozent auf dann 8,85 Prozent.

Allergie durch Nagellack

Gerötete und geschwollene Hautbezirke sowie juckender Ausschlag können die Folge einer Nagellack-Allergie sein. Das ist das Ergebnis einer amerikanischen Untersuchung. Danach ist die Nagellackkosmetik die vierthäufigste Ursache für ein Kontaktekzem. Der Auslöser dafür ist vor allem das Toluolsulfonamid-Formaldehydharz (TSAfr), das sich als Härter im Nagellack befindet.

Oft wird der Zusammenhang zwischen der Allergie und dem Nagellack nicht erkannt. Durch Berühren des Gesichts mit lackierten Fingernägeln kann die Allergie auftreten. Auch der Hals- und Nackenbereich sowie der äußere Gehörgang können in Mitleidenschaft gezogen werden. Sogar Unterschenkelektzeme können auftreten, wenn Frauen die Laufmaschen ihrer Strümpfe mit Nagellack kleben.

Wird auf Nagellack verzichtet, so heilt das Ekzem innerhalb weniger Wochen wieder ab.

Diese Information erhielten WIR von der DAK Harburg

Trasina

Mode für Sie in allen Größen
im Wilhelmsburger Einkaufszentrum
21109 Hamburg, Wilhelm-Strauß-Weg
Telefon 754 61 75

Es ist genug für alle da...

So lautet der Titel einer gerade laufenden Veranstaltungsreihe, die das Diakonische Werk gemeinsam mit weiteren kirchlichen Einrichtungen in der Ev. Akademie Nordelbien (Esplanade 15) durchführt.

Am 16.12. findet von 16.30 bis 18.30 Uhr eine Diskussion mit VertreterInnen der in die Bürgerschaft gewählten Parteien unter dem Motto

Nun mal ehrlich! -

Parteien zur Armut, Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung
statt, moderiert von dem Journalisten Burkhard Plenper.

Die Veranstalter: „Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl lassen vermuten, daß sich die Hamburger Sozialpolitik in Zukunft verändern wird.

Wir fragen:

Wie wird es in den nächsten Jahren mit der Stadtentwicklung in Hamburg weitergehen?

Werden positive Ansätze und Erfahrungen aus dem Armutsbekämpfungsprogramm aufgegriffen und ausgebaut?

Wie soll eine aktive Arbeitsmarktpolitik in Zukunft aussehen?

Wieviel Sozialmietwohnungen sollen in Hamburg in Zukunft gebaut werden?

Wie soll man dem Mangel an Ausbildungsplätzen und der Jugendarbeitslosigkeit wirksam begegnen?

Anmeldungen werden erbeten an die Kirchliche Beratungsstelle für sozialpolitische Projekt, Königsstr. 54, 22767 HH.

Tel. 306 20 324 / Fax 306 20 328.

Es wird ein Eintritt von 5 DM erhoben, aber nicht von Erwerbslosen oder Menschen mit geringem Einkommen.



Der kleine INSEL-RITTER WILLIBALD spielt auf...

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt...

Frau Antje Koppelmeyer bemüht sich seit Jahren, dem tristen Straßenbild etwas mehr Farbe zu verschaffen, und hat vor dem Schaufenster ihrer Apotheke am Niedergeorgswerderdeich drei Blumenkästen hängen, die je nach Jahreszeit unterschiedlich bepflanzt sind; alle Kunden erfreut dieser Anblick.

Nun hatte der Wilhelmsburger Gärtner Gerhard Wendt Anfang Oktober wieder die Kästen mit herbstlichen Blumen und Gewächsen bepflanzt, doch am nächsten Morgen waren alle drei Blumenkästen gestohlen.

Was für armselige Kreaturen müssen das sein, die anderen Menschen ihre Habe direkt vom Fenster klauen? Das Problem des Diebstahls von bepflanzten Blumenkästen gibt es in Vororten schon seit längerer Zeit, nun auch bei uns. Wie kann ein Gauner sich nur an Blumen erfreuen, die er einem anderen Menschen gestohlen hat? Ich begreife das nicht. So verschwindet wieder einmal ein freundlicher Akzent aus unserem Stadtteil.

Klaus Meise



Wir holen und bringen

Wäscherei Pazour Chem. Reinigung - Heißmangel

Hermesweg 3 c
Einfahrt: Stader Straße 129 - 131
21075 Hamburg-Harburg
Telefon 77 88 78

Annahmestelle in Wilhelmsburg: Sany's Lädchen, Georg-Wilhelm-Str.139



Live On Stage in der Honigfabrik:

Paul Lamb & The King Snakes

(at) Als im Jahr 1990 das Debut-Album von Paul Lamb & The King Snakes erschien, wurde die britische Blues-Szene in helle Aufregung versetzt:

Das Londoner Quintett klang so gar nicht typisch britisch, keine Spur von Blues-Rock, sondern vielmehr Westcoast Jump Blues der Extraklasse, garniert mit einer unglaublich virtuellen Bluesharp, wie sie dreckiger in den Vorstädten von Chicago nicht gespielt werden könnte. Die Fachwelt in Großbritannien staunte Bauklötze!

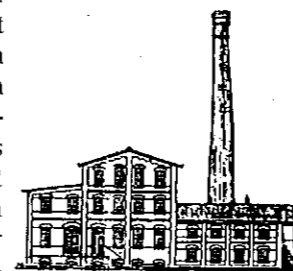
Seither sammeln Paul Lamb & The King Snakes Auszeichnungen am laufenden Band: Seit 1990 wird Paul Lamb konstant zum besten Bluesharper der Insel gewählt, was ihm im vergangenen Jahr den Platz in der "Hall Of Fame" einbrachte! Paul Lamb & The King Snakes

wurden mehrfach zur besten Bluesband des Vereinten Königreiches gekürt, und die Alben "Paul Lamb & The King Snakes" (1990) und "Fine Condition" (1995) machten ebenfalls unangefochten den ersten Preis! Da wurden sogar die Juroren des W.C. Handy Awards hellhörig und -siehe da - Paul Lamb & The King Snakes wurden in Memphis zur besten ausländischen Bluesband gewählt! Und in diesem Jahr? 5 „Awards“ waren der Lohn für 7 Jahre Musik-Erfolg!

Aber die fünf Londoner sind nicht nur die Lieblinge der Kritiker: auch das mindestens ebenso kritische Publikum zwischen Hammerfest und Athen hat seinen Anteil

diesem Jahr? 5 „Awards“ waren der Lohn für 7 Jahre Musik-Erfolg!

Aber die fünf Londoner sind nicht nur die Lieblinge der Kritiker: auch das mindestens ebenso kritische Publikum zwischen Hammerfest und Athen hat seinen Anteil



RESTAURANTE ESPAÑOL
CASA GALICIA
INHABER: LOPEZ

Antonio und Maria sind wieder da und freuen sich auf Ihren Besuch!

Täglich wechselnder Mittagstisch!
Wöchentlich - nach Angebot des Marktes - die Empfehlung des Kochs!

Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße/Ecke Rotenhäuser Straße
(3 Minuten vom Krankenhaus Groß Sand)

Telefon: 7 53 45 33

Geöffnet: Di. bis Sa.: 12 - 15 u. 17³⁰ - 23 Uhr, So.: 11 - 22 Uhr
- Montag Ruhetag -

Die "Vernünftige" Werkstatt

Service rund um's Auto!

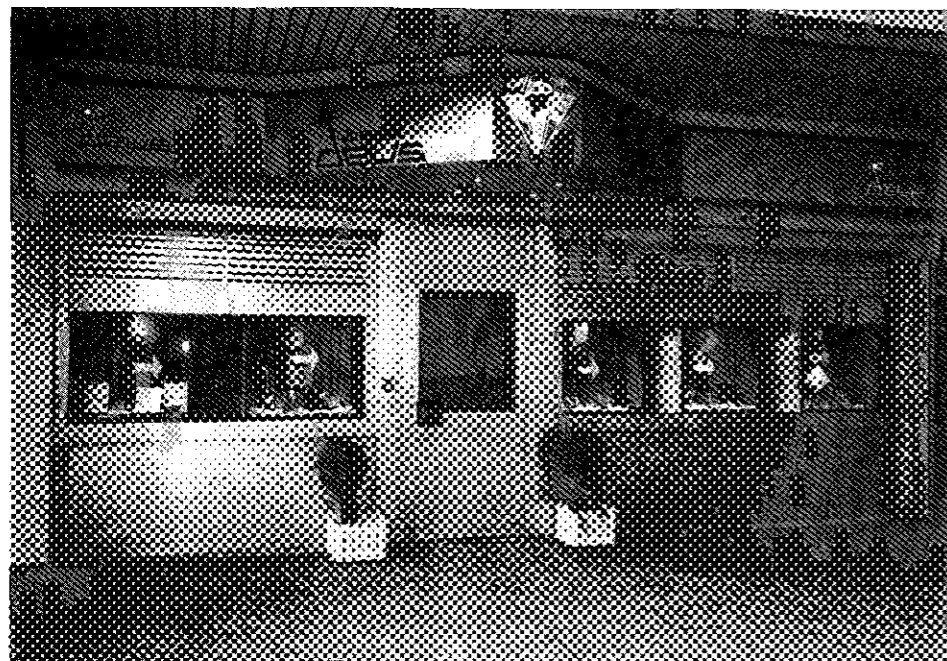
- Preiswerte Reparaturen
- Festpreise n. Absprache
- Abgas-Sonderuntersuchung
- Jeden Mittwoch: DEKRA-Prüfstützpunkt nach § 29
- Unser besonderer Service: Bringen und Holen im Raum Wilhelmsburg+Veddel (Bhf.)

Vernunft • Niedergeorgswerder Deich 74
21109 Hamburg • ☎ 7 54 47 91 ☎

40 Jahre Juwelier Deus

(at) Seit 1957 gibt es das Juwelier-Fachgeschäft DEUS in Wilhelmsburg. Gegründet wurde es von Frau Elfriede Deus im alten Bahnhofsviertel in der Wittestraße 3.

1968 übernahm die Tochter Heide Deus-Welter das Geschäft. 1977 wurde der Firmensitz in das damals neu erbaute Einkaufszentrum am Wilhelm-Strauß-



Weg verlegt. In dem modernen, größeren Laden mit der attraktiven Aluminium-Fassade erweiterte Juwelier Deus das Angebot von hochwertigem Schmuck zu erschwinglichen Preisen bis hin zu kostbaren Pretiosen für den gehobenen Anspruch. Bei Uhren legte man den Schwerpunkt auf zuverlässige Zeitmesser aus deutscher und Schweizer Produktion. Später kamen japanische Quartzuhren hinzu.

Mit dem „Service rund um Uhren und Schmuck“ nimmt man es bei Juwelier Deus sehr genau und hat sich damit einen guten Namen gemacht, der über die Elbinsel hinaus bekannt ist.

Am 29. November 1997 möchten sich Heide Deus-Welter und ihr Team bei allen Kunden und Freunden für die langjährige Treue bei Punsch und weihnachtlichem Gebäck bedanken.

Als besonderes Dankeschön werden zu diesem Anlaß wertvolle Gold- und Silberbarren sowie Wilhelmsburger Taler verlost.

Die Teilnahme-Coupons für die Verlosung gibt es ab dem 29.11. bis zum 12.12. bei Juwelier Deus. Am 13.12.1997 um 16 Uhr werden die Gewinner gezogen. Kinder un-

Rotehaus Apotheke

Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 - Fax: 753 42 06

Vorstandswahl bei der BASIS

Am 15.10.1997 wählte die Wilhelmsburger Wählervereinigung BASIS einen neuen Vorstand.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Manfred Schubert (1. Vorsitzender), Walter Winkelmann (2. Vorsitzender) und Birgit Peters (3. Vorsitzende / Schatzmeisterin). Neu in den Vorstand gewählt wurden Harald Helweg und Lars Vorpahl.

Der Vorstand ist für die Dauer von 2 Jahren im Amt.

Manfred Schubert,
BASIS - 1. Vorsitzender



Willi meint:
Nimm Di mol Tied,
mok Di dat scheen,
denn kann's Dü Di
so richtig freun!

Dringend empfohlen: Grippeschutzimpfung

(at) Sie kommen aus Peking und Wuhan in China sowie aus Bayern, sind höchst ansteckend und unter Umständen lebensgefährlich: Die Grippeviren der Saison 97/98 - Auslöser einer schweren Krankheit mit plötzlichem hohem Fieber, Husten, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen. Sicherer Schutz bietet nur eine frühzeitige Impfung, am besten jetzt im Herbst, bevor mit winterlichem Schmuddelwetter die erste Grippewelle anrollt. Die Grippe - nicht mit einer Erklärung zu verwechseln ist wirklich ernstzunehmen, sie verursacht in Deutschland jedes Jahr ca. 4.000 Todesfälle!

Diese Information erhielten WIR von der AOK Hamburg

MICHAEL Loeper Dipl. Ing.
Elektrotechnik
Beratung · Planung · Bauleitung
Elektroinstallation & Antennen - Anlagen - Montage
Schönenfelder Straße 30 · 21109 Hamburg

SCHNELL UND PREISWERT!

Tel. & Fax 040 / 754 22 88

Gegen den Müll



Am 13. Oktober hatte der AK Georgswerder ein Gespräch mit den Herren Kurt Krägel und Uwe Bricgel von der „Initiative Sauberes Hamburg e.V.“; wir wollten Möglichkeiten und Besonderheiten für ein sauberes Georgswerder besprechen und abschätzen, inwieweit sich das Programm der Eppendorfer auf Georgswerder übertragen läßt.

Nach einer längeren Einführungsdiskussion mit beiden Herren ließ sich die Situation für Georgswerder klar abzeichnen.

Ebenfalls zugegen war Frau Greiner vom MIT-Büro, die die zuständigen Kräfte einer eventuellen Müllsammlung und des weiteren für die Fortführung der Sauberkeit im Stadtteil koordiniert.

Die Initiative Sauberes Hamburg wurde 1996 von dem Kaufmann Kurt Krägel und Giorgio Pradetto in Eppendorf gegründet. Je schöner das Wetter, desto dreckiger wird der Park, klagte einst Pradetto, was macht ihr eigentlich mit eurer Stadt? Nach längerer Diskussion

zog man los und säuberte die Anlagen. Seitdem arbeiten Krägel und Pradetto regelmäßig in vielen Eppendorfer Anlagen; gearbeitet wird ganzjährig, zweibis dreimal pro Woche und in den Sommermonaten zeitweilig täglich. Nur 2 Zahlen: Juni 1996 bis Mai 1997: 2.200 Arbeitsstunden und 2.000 Säcke Müll (ohne Sperrmüll). Es hatte sich eine Mannschaft gebildet, z.T. aus Arbeitslosen und Rentnern; bis Ende Mai 1997 wurden auf 20 ha Parkanlagen 50.000 kg Müll gesammelt. Unterstützung und Anerkennung fand man beim Ersten Bürgermeister Dr. Voscherau und dem

Umweltsenator Dr. Vahrenholt. Bürger spendeten Geld, besonders der Rotary Club - er überwie eine Spende von 10.000 DM! Die Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales genehmigte der Initiative ein Zubrot für die Mitarbeiter von 300 DM monatlich; dieser Betrag wird den Sozialhilfeempfängern und Arbeitslosen nicht von der Unterstützung abgezogen.

Der Bundespräsident hat kürzlich gesagt, ein Ruck müßte durch Deutschland gehen; jetzt soll - wie in Eppendorf - ein Ruck auch durch Georgswerder gehen. Wir wollen nicht mehr mit dem Finger auf „die da oben“ zeigen, sondern selbst unsere Probleme in die Hand nehmen; wir wollen ein sauberes Georgswerder. Und wir wollen versuchen.

Bodenkontakt minus 50%

Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenstoßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Ihr Party-Service
Für jeden Anlaß

Michael Kühne

Tel. 040 / 754 61 89
Rethweg 1 Fax 040 / 750 73 61
21109 Hamburg Mobil 0172 / 421 06 51

Fevzi Bingöl setzt angesichts steigenden Wettbewerbsdrucks auf Qualität und Flexibilität!

Der Chef im Betrieb bietet den Kunden

- ⇒ Unfallschadensbeseitigung
- ⇒ Versicherungsabwicklung
- ⇒ Leihwagenvermittlung
- ⇒ Sonderlackierung
- ⇒ Fahrzeugbeschriftung

Also alles eitel Sonnenschein! Bis bald ...

AUTOLACKIEREREI Fevzi Bingöl
Alte Schleuse 8, 21107 HH - Tel. 752 83 01
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Uhr · Sa. 7.00 - 14.30 Uhr

des Spezi...

mit einer groß angelegten Müll-Aktion das Bewußtsein der Bürger zu wecken. Am **Samstag, 22. November, um 10 Uhr** starten wir diese Müllsammlung. Einzelheiten erfahren sie aus der Tagespresse und dem Wilhelmsburger Wochenblatt oder bei Frau Helga Schors, Tel. 754 66 92.

Der AK Georgswerder wünscht sich, daß möglichst viele Einwohner des Stadtteils bei der Müll-Sammlung mitmachen, aber wir wünschen uns auch, daß **alle** darauf achten, daß in Zukunft nicht wieder so viel Dreck in den Anlagen und Straßen abgelagert wird. Die „Initiative Sauberes Hamburg“ wird in immer mehr Stadtteile getragen, nun sind auch wir dabei. Sie ist weit über Hamburgs Grenzen bekannt; eigens für diese Gemeinschaft bewußter Bürger schrieb die niederdeutsche Dichterin **Ursula Kurz** aus Wittenburg in Mecklenburg folgendes Gedicht:

Een Bedd in't Kurnfeld

Mang Tremsen un Mahn
in't Kurnfeld ein Bedd,
dorneben ein Brill
von't oll Plumsklosett.

Een Plüschstauhl in rot,
de steiht tämlich stur
gliek achtern den Rest
von' Keutschgarnitur.

Von'n Trabbi de Dör
ut hellblage Papp,
de fynn ehren Platz
bi' halwig Käuhlschaap.

Wo kann't blot angahn,
nee, did is kein Spaß,
und ... klammheimlich flüggt
een Bierdos' in't Gras.

Ich kann nur sagen: Macht mit und haltet unsere Insel sauber.

Klaus Meise

Gasthaus Sohre
Restaurant Hotel Regelfahnen

Der historische Gasthof im alten Doeskern, Kirchdorfer Str. 169, 21109 Hamburg. ☎ 754 42 29

Sa., 15.11., 20 Uhr: Oldie Night mit DJ Mike
So., 7.12., 16 Uhr: Tanztee - mit großem Gewinnspiel
Wir haben noch Termine für Ihre Weihnachtsfeier frei!

Hilfe bei Müll-Problemen !

Für alle, die mithelfen wollen, daß unser Stadtteil sauber bleibt, hier eine Liste der Stellen, an die man sich bei bestimmten Problemen wenden kann:

Wilde Müllkippen mit umweltgefährdenden Stoffen auf öffentlichem Gelände:

Umwelttelefon 34 35 36 oder 788 039 49 (Im Notfall die Polizeirevierwache anrufen - Tel. 75 19 50)

Wilde Müllkippen ohne umweltgefährdende Stoffe auf öffentlichem Gelände.

Zerstörung von bzw. Verschmutzung bei Abfallbehältern und Müll auf Fahrbahnen und öffentlichen Wegen: Hamburg Stadtreinigung - Region Süd.

Tel. 771 70 474 oder 771 70 25 58 (Für wilde Müllkippen mit oder ohne umweltgefährdende Stoffe auf Privatgelände ist der jeweilige Eigentümer zuständig.)

Müll in Wettern, Gräben und Gewässern:

Bezirksamt Harburg - Tiefbauabteilung / Wasserwirtschaft - Tel. 771 70 348

Müll auf Kinderspielplätzen, Mängel bei der Pflege von Straßenbegleitgrün und öffentlichen Grünanlagen:

Bezirksamt Harburg - Garten- und Friedhofsabteilung - Tel. 771 70 376 od. 771 70 374

Müll in Naturschutzgebieten (Rhee, Heuckenlock):

Bezirksamt Harburg - Naturschutzreferat. Tel. 77 170 317

Zerstörung von Verkehrszeichen, Straßenschildern etc.:

Ortsamt Wilhelmsburg - Tiefbauabteilung. Tel. 751 05 281, 751 05 280 und 751 05 282

Müll auf Gelände der SAGA:

SAGA-Geschäftsstelle. Tel. 750 60 80

Zerstörungen an Bushaltestellen und anderem Eigentum der Hamburger Hochbahn: HVV - Tel. 3288 2723

Dreck bei Glas- und Papiercontainern-Duales System HH - Tel. 19 443

Und hier noch die für unseren Bereich zuständigen Annahmestellen:

Sperrmüllannahmestelle Georgswerder Bogen - Tel. 754 85 49.

Recyclinghof Harburg, Denickestr. 172 - Tel. 771 70 2527.

Öffnungszeiten beider Stellen: Mo., Mi.,

Do. und Fr.: 8 - 16.30 Uhr; Di.: 8 - 18 Uhr; Sa.: 8 - 14 Uhr.

Zuletzt noch einige wichtige Telefonnummern der Stadtreinigung:

HOT-LINE z.B. bei unklaren Zuständigkeiten: 25 30 110 (vermittelt ggfls. weiter).

Bürgerbetreuung / Abfallberatung: 771 70 2576

Aktuelle Ansagen der Stadtreinigung: 25 90 58

24-Std.-Infodienst: 25 13 351

Ein Leserbrief zum Thema Jazzfrühschoppen im Bürgerhaus

Liebe WilhelmsburgerInnen, als eine Nicht-Wilhelmsburgerin besuche ich, wenn irgend möglich, die Jazzfrühschoppen in Ihrem so wunderschönen Bürgerhaus. Immer wieder nett finde ich es, daß ich regelmäßig die Prospekte zugeschickt bekomme über die verschiedenen Veranstaltungen, so daß ich also ständig sehr gut informiert bin.



Beim Jazzfrühschoppen mit den Jazz Lips

Foto: J. Thorwesten

Zurück zum Jazzfrühschoppen. Am Sonntag, dem 12.10.1997, spielten z.B. die „Jazz Lips“ auf, die vielen Jazzliebhabern bereits bekannt sein dürften. Diese Band ist bei den Jazzanhängern sehr beliebt. Jeder Musiker beherrscht sein Instrument „aus dem ff“. Sie verstehen es ganz einfach, ihr Publikum mit einzubeziehen, so daß schon von Anfang an eine herrliche Stimmung herrscht.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, so daß man nicht vom Hunger überwältigt wird. Die Preise sind niedrig gehalten, das ist besonders schön. Ich freue mich schon auf den nächsten Frühschoppen. Selbst wenn Sie nicht so gern Jazz mögen, schauen und hören Sie doch einfach mal rein.

Jazzige Grüße
Juanita Thorwesten, 22357 HH

Der nächste Jazzfrühschoppen ist am Sonntag, 14.12., um 11 Uhr, mit den „HOT SHOTS“. Eintritt: 8 DM inkl. ein Freigetränk.

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder
Mittagstisch - 8,50 DM**

**Gerne richten wir Ihre
Familienfeier aus!**

**Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

SG Wilhelmsburg

Die Handball-Spiel-Gemeinschaft der Sportvereine ESV Einigkeit, TV Jahn und TC Wilhelmsburg lädt Sie ein:

Seien Sie unser Gast bei den Heimspielen. Besonders empfehlen wir Ihnen die Spiele unserer 1. Herren in der Halle Dratelnstraße, welche den Zuschauern von allen Wilhelmsburger Sportangeboten die höchste Qualität, - nämlich die der Oberliga bietet. Also auf geht's in die Sporthalle Dratelnstraße (Parkplatz Schwimmbad) am

Sonnabend, dem 1. November 16:30 Uhr gegen TSV Ahrensburg
Sonnabend, dem 22. November 19:30 Uhr gegen HG Hamburg / Barmbek
Sonnabend, dem 6. Dezember 16:30 Uhr gegen SG Bergedorf / Kirchwerder
Sonnabend, dem 11. Januar 98 16:30 Uhr gegen Buxtehuder SV

Probieren Sie sich aus - und kommen einfach zum Probetraining. Das ist unverbindlich und gibt Ihnen Antwort, ob auch Ihr Bewegungsdrang an dieser wiederentdeckten Traditionssportart Spaß findet. Sie finden bei uns Gruppen jeden Alters !

Trainingszeiten bis Sommer 98 sind :

Mannschaft	Alter/Jahrgang	Wochentag	Uhrzeiten	Sporthalle
1. Damen	ab 18. Lebensjahr	Montag	18:45-20:15	Dratelnstraße 1
"	"	Donnerstag	20:15-21:45	Dratelnstraße 1
2. Damen	"	Mittwoch	20:15-21:45	Dratelnstraße 1
"	"	Donnerstag	18:45-20:15	Dratelnstraße 1
3. Damen	"	Dienstag	20:15-21:45	Dratelnstraße 2
4. Damen	"	Freitag	18:45-20:15	Dratelnstraße 2
5. Damen	"	Mittwoch	18:45-20:15	Krieterstraße
1. Herren	"	Di + Do	20:00-21:45	Dratelnstraße 1
2. Herren	"	Mi + Fr	20:00-21:45	Krieterstraße
3. Herren	"	Montag	20:00-21:45	Dratelnstraße 1
4. Herren	"	Montag	20:00-21:45	Krieterstraße
5. Herren	"	Montag	20:00-21:45	Krieterstraße
Jungsenioren	ab 35 Jahre	Montag	20:00-21:45	Dratelnstraße 1
Senioren	ab 40 Jahre	Montag	19:00-20:15	Krieterstraße
weibl. A-Jugend	Jahrgang 79/80	Mo + Fr	17:00-18:30	Dratelnstraße 1+2
weibl. B-Jugend	Jahrgang 81/82	Di + Do	17:00-18:30	Dratelnstraße 1+2
weibl. C-Jugend	Jahrgang 83/84	Di + Do	17:00-18:30	Dratelnstraße 1+2
weibl. D-Jugend	Jahrgang 85/86	Mo + Fr	16:45-18:15	Dratelnstraße 1+2
männl. B-Jugend 2.Liga	Jahrgang 81/82	Di + Do	18:00-19:30	Dratelnstraße 1
männl. B-Jugend 3.Liga	Jahrgang 81/82	Dienstag	18:00-19:30	Dratelnstraße 2
männl. C-Jugend	Jahrgang 83/84	Freitag	17:30-19:00	Krieterstraße
männl. D-Jugend 2.Liga	Jahrgang 85/86	Di + Fr	16:45-18:00	Dratelnstraße 2
männl. D-Jugend 3.Liga	Jahrgang 85/86	Mittwoch	16:45-18:45	Krieterstraße
mix F-Jugend	Jahrgang 88 + jünger	Dienstag	16:45-18:00	Dratelnstraße 1
Minis	Jahrgang 89 + jünger	Freitag	16:30-17:30	Krieterstraße

Machen Sie sich dem Wilhelmsburger Handball als unser Förderer bekannt oder übernehmen Sie die Patenschaft für eine unserer 26 Handballmannschaften. Ihre Hilfe können Sie werbewirksam (Produkt-, Firmen- oder Imagepflege) wie auch für persönliche Kontakte nutzen. Sie erhalten auf Wunsch steuermindernde Spendenbescheinigungen. Stimmen Sie Ihre Förderungsmöglichkeiten mit unserem Herrn Bruhn unter der kombinierten

Telefon- und Faxnummer - 754 09 83 - ab.

Freundschaften finden Sie auch als Jugendbetreuer. Sie erhalten eine Nebentätigkeit - wenn Sie wollen, auch eine Trainerausbildung - mit angemessener Auslagenerstattung. Auch hier erfahren Sie mehr durch eine Rücksprache mit Herrn Bruhn unter obiger Nummer.

Diese Eigeninitiative junger Menschen in Spielgemeinschaften verdient Ihre Hilfe !

Im Sport finden Jugendliche ihr Selbstbewußtsein und in Mannschaften soziales Verhalten!

Dem Standort Wilhelmsburg helfen Sie, wenn Sie seine Jugend fördern !

**Elternselbsthilfegruppe
gegründet**
Weitere Mütter und Väter sind
willkommen

Am Montag, den 27.10. 1997, fand das Gründungstreffen einer neuen Selbsthilfegruppe im Freizeithaus Kirchdorf-Süd am Stübenhofer Weg 11 statt. Die Gruppe besteht aus Vätern und Müttern, deren Kinder bedroht, angegriffen und verletzt werden.

Ausgehend von dem Wissen, daß viele kids Gewalt erfahren und die Eltern meist hilflos dastehen, haben eine Mutter und ich die Gruppe ins Leben gerufen.

Am ersten Abend kamen vier Elternteile in den gemütlich gestalteten Raum. Eine weitere Mutter und ein Vater konnten nicht kommen, haben aber Interesse. Es gab Tee, Kaffee und Kekse.

Ille Kluge von KISS (Kontakt- und Informations-Stelle für Selbsthilfegruppen in Hamburg) gab nach der Vorstellungsrunde eine kurze Einführung zum Thema „Was bedeutet Selbsthilfe?“

So kommt es bei dieser Form des Engagements besonders auf die folgenden Punkte an:

- eigene Betroffenheit,
- Selbstbestimmung der einzelnen Leute und
- daß alle für die Gruppe Verantwortung übernehmen.

Daraus folgt, daß ich als Nichtbetroffene nicht an den Sitzungen teilnehme; ich werde aber bei Bedarf organisatorisch unterstützen. Ganz wichtig ist auch, daß sich die Gruppenmitglieder zur Verschwiegenheit verpflichten.

Das Organisatorische wurde zuerst erörtert: Es bleibt beim Montag um 20 Uhr, offizieller Schluß wird 22 Uhr sein. Danach ist es allerdings noch möglich, im Freizeithaus zu bleiben und in lockerer Runde weiterzuklären.

In diesem Jahr trifft sich die Elternselbsthilfegruppe noch am 17.11., 1. 12. und 15.12. Im nächsten Jahr weiter 14-tägig am 1. und 3. Montag im Monat. Weitere Mütter und Väter sind sehr willkommen.

In einer Selbsthilfegruppe geht es darum, daß Betroffene miteinander ins Gespräch kommen; auch über die eigenen Gefühle wie Hilflosigkeit und Wut. Es ist schon bekanntlich eine Entlastung zu wissen: „Ich bin nicht allein mit dem Problem“.

Die jetzigen Gruppenmitglieder haben auch Erfahrungen im Umgang mit Schulen und Behörden. In



akuten Fällen (Das Kind ist von anderen Kindern auf dem Nachhauseweg brutal geschlagen worden.) kann der Elternkreis unterstützen und beraten. So ist es z.B. möglich, daß jemand aus der Runde mit zur Polizei geht. Der Abend endete mit dem Gefühl „Aus unserer Gruppe kann etwas werden. Wir brauchen aber unbedingt noch mehr Interessierte.“

Wer noch Fragen hat, meldet sich bei
Petra Hipperling:
754 02 90 oder
Barbara Kopf:
750 73 53

Barbara Kopf,
Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Bremse kaputt ?

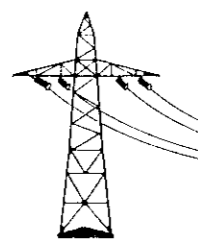
Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand.
Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen.
100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

**Alternative Stadtrundfahrt
„Hamburg im
Nationalsozialismus -
Verfolgung und Widerstand“**

(at) Am Sonntag, 14.12., veranstaltet der Landesjugendring HH e.V. anlässlich des 200. Geburtstages von Heinrich Heine wieder eine Alternative Stadtrundfahrt mit dem Themenschwerpunkt **Leben und Verfolgung jüdischer HamburgerInnen.**

Für die Geschichte der Hamburger Jüdinnen und Juden interessieren sich



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau · Umbau · Reparatur

Deichgrafenweg 8 · 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

viele nur, wenn es um die Zeit des Nationalsozialismus geht. Dabei leben schon seit mehr als 400 Jahren Juden bei uns. Für Millionen war Hamburg wirklich das „Tor zur Welt“: Um die Jahrhundertwende flohen sie vor Pogromen, Armut und Bürgerkrieg aus Osteuropa in die USA und machten Station in den Auswandererhallen auf der Veddel. Andere konnten in Hamburg bleiben und nahmen aktiv am Leben der Stadt teil. 1925 war die jüdische Gemeinde die viertgrößte im Deutschen Reich. Heinrich Heine war durch seinen Onkel, den Bankier Salomon Heine, eng mit Hamburg verbunden. Hamburg und die Hansaten jeglichen Glaubens beschrieb er oft mit treffender Ironie und mit Witz, aber auch sehr kritisch. Mit seiner Gesellschaftskritik eckte er an und ging schließlich ins französische Exil. Die Geschichte des Dichters Heinrich Heine geht weiter bis in unser Jahrhundert: Die Nationalsozialisten verbrannten seine Bücher und bestätigten damit das Dichterwort: „Wo man Bücher verbrennt, verbrennt man eines Tages auch Menschen.“

Auf Heines Gedichte wollten die braunen Machthaber nicht verzichten, aber der Autor sollte durch den Vermerk „Verfasser unbekannt“ vergessen gemacht werden. Die Heine Denkmäler in Hamburg wurden abgebaut. Eines ging wie der Dichter ins französische Exil, ein anderes wurde für die Rüstungsproduktion eingeschmolzen. Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus dauerte es fast 40 Jahre, bis in Hamburg wieder ein Heine-Denkmal stand...

Heinrich Heine, sein Leben und sein Werk sind ein Schwerpunkt dieser Alternativen Stadtrundfahrt. Ein weiterer Schwerpunkt werden Leben und Widerstand Hamburger Jüdinnen und Juden während der nationalsozialistischen Verfolgung sein.

Abfahrt zu Fahrt ist am 14.12. um 10 Uhr ab ZOB, Bussteig 2. Karten zu 10 DM (ermäßigt: 5 DM) können unter der Telefon-Nummer 317 96 114 beim Landesjugendring vorbestellt werden.

„Der heutige Tag ist ein Resultat des gestrigen. Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen, wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“

Heinrich Heine

Wer kennt's ?

Ernst Bartsch aus Wilhelmsburg schrieb uns Folgendes zu dem Bild in unserer Oktober-Ausgabe:

„Es ist das früher bekannte und beliebte Ausflugslokal „Wettern“ am Reiherstiegdeich bei der Neuhöfer Brücke. Es war das Stammlokal der Liedertafel „Freiheit“ der Schiffszimmerer. Im Garten wurden im Sommer oft Feste gefeiert. Manchmal war hier auch der Endpunkt für den Maiumzug (vor 1933). Das Lokal war Anlegestelle des Reiherstieger Dampfers, des sogenannten „Plättchens“ - wegen seiner flachen, platten Form. Die Reiherstieglinie wurde von der Oelkers-Werft betrieben. Es war zur damaligen Zeit die günstigste und schnellste Verbindung von unserer Insel nach Hamburg.“

Auch unsere Leserin **Frau Mohncke** hat das Bild richtig zugeordnet:

„In den 30er Jahren zog mein Vater, der seine Freizeit am liebsten am Wasser verbrachte, sonntags im Sommer oft mit der Familie zum Reiherstiegdeich und zum Lokal „Stadt Hamburg“. Für mich waren die Ausflüge immer toll, einmal wieder weg aus den ländlichen Straßen...“

Viel zu sehen gab es dort. Am Ponton legten die beiden Dampfer „Reiherstieg“ und „Neuhof“ an; die Anlegestelle hieß „Wettern“.

Es war ein richtiger Erholungsort für die Leute aus der Stadt; hier konnte man in Ruhe mittags essen, etwas trinken ... für uns Kinder gab's ein Glas Himbeer-Limonade, dann liefen wir schnell raus, sonst lief uns der sonnige Tag davon!“ Und noch einiges zu den Schiffsverbindungen von damals konnte **Paul Mehwald** aus Wilhelmsburg beitragen:

„An Sonn- und Feiertagen brachten bei schönem Wetter die Dampfschiffe viele Ausflügler aus Hamburg dorthin. Die Dampfer fuhren aber auch täglich mehrmals vom Anleger Baumwall ab durch

den Reiherstieg im Liniendienst. Am Ende der Fährstraße, jetzt Fährstieg, war ebenfalls ein Anleger. Auch nahe der Drehbrücke auf Neuhofer und weiter bis in die Rethe zum Kalischuppen reichte die Schiffslinie. Zu der Zeit gab es nämlich noch keine Brücke über die Rethe. Die Hubbrücke wurde erst viel später gebaut. Neuhofer war nahverkehrsartig damals nur durch Dampfschiffe erschlossen, entweder durch den Reiherstieg oder den Köhlbrand. An noch eine Besonderheit kann ich mich erinnern: Etwas



weiter am Reiherstiegdeich war noch eine Anlegestelle für Schuten. Von dort ging eine Seilbahn zur Wollkämmerei, mit der die Rohwolle an- und wohl auch fertige Ware abtransportiert wurde.“

Unser neues Bild auf dieser Seite ist eine Postkarte, die 1907 in Wilhelmsburg abgestempelt wurde. Wer erkennt, welche Straße sie zeigt, und kann uns etwas berichten?

Drei Leser können dann wieder mit einer großen Farbkopie der alten Ansicht rechnen. Unsere Anschrift finden Sie im Impressum auf der letzten Seite.

E Peter Kunde
Kuckuckshorn 2
EDEKA 21107 Hamburg

Lebensmittel
Obst und Gemüse
Fleisch- und Wurstwaren
Belegte Brötchen nach Wahl
Kostenloser Lieferservice

75 91 63

Au Weia, er muß zum TÜV!

Durchsicht und Kostenvoranschlag kosten DM 34,50. Entweder gleich oder später wird repariert und abgestempelt in einem Rutsch - AU gibt's bei uns.
Wir sind DEKRA Stützpunkt:
Jeden Mittwoch ist der Prüfer hier.
Für Leute, die fahren müssen: Ersatzwagen ab 19,- DM/Tag (100km frei!).
Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Mode-Eck
Sunda Waldeck

bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg

Damen- und Herrenmoden - top-aktuell
Für Damen: Größen 34 - 54
Typgerechte Farbanalyse

Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH, Tel. 7541449

(PS.: Liebe Freunde, die Ihr uns in den letzten Monaten zu „Wer kennt's?“ geschrieben habt. WIR sind etwas ins Hintertreffen geraten mit dem Anfertigen und dem Abschicken der versprochenen Kopien. Aber sie kommen noch!!!)

Sich endlich wieder wohl fühlen!

Abnehmen mit persönlicher Betreuung durch **Naturprodukte.**

Andrea Zeizinger
Tel. 764 11 874

„Mühlenberg Loch“ in Gefahr

SPD und GAL entscheiden über ein wertvolles Feuchtgebiet

Mit Empörung und Unverständnis hat der Naturschutzbund Deutschland in Hamburg auf die Pläne reagiert, das Werksgelände der DASA auf 100 ha in das Mühlenberger Loch hinein zu erweitern. Gerade erst wurde mit dem Finkenwerder Neß das wertvollste Brutgebiet für Wiesenvögel in Hamburg durch die letzte DASA-Erweiterung zerstört, jetzt steht sogar ein ausgewiesenes „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“ (gemäß der RAMSAR-Konvention) zur Disposition.

Das Mühlenberger Loch erfüllt zudem die Kriterien für ein besonderes Schutzgebiet gemäß E U - V o g e l - schutzrichtlinien. Ein ornithologisches Gutachten im Auftrag des Wasser- und

Schiffahrtsamtes Cuxhaven und der Hamburger Umweltbehörde bestätigt eindrucksvoll seine herausragende Bedeutung als Rast- und Nahrungsgebiet für Wasservögel. Auch der Lebensraum „Süßwasservatt“ gilt europaweit als höchst schutzwürdig.

Der NABU hatte daher bereits im Juni 1996 bei der Umweltbehörde die Ausweisung des Mühlenberger Lochs als Naturschutzgebiet und als besonderes Schutzgebiet gemäß der europäischen Naturschutzrichtlinien beantragt. Da es sich um ein ausgewiesenes „RAMSAR-Gebiet“ handelt, wäre die Stadt Hamburg dazu ohnehin verpflichtet. Bereits die bisherige Nichtausweisung war für die EU-Kommission - auch ohne Intervention durch den NABU - Grund genug, tätig zu werden und die Bundesregierung aufzufordern, Entsprechendes in die Wege zu leiten.

Die Zerstörung von Teilen des Mühlenberger Loches hätte natürlich auch die Entwertung des Gesamtgebietes zur Folge. Es wäre also nicht nur ein klarer und besonders krasser Verstoß gegen geltendes EU-Recht, sondern würde auch die geplante Wiedereröffnung der Alten Süderelbe sowie die im Zuge der anstehenden Elbvertiefung angedachten Ausgleichsmaßnahmen im Mühlenberger Loch ad absurdum führen.

Dr. Uwe Westphal
Naturschutzbund Deutschland - LV HH

Plünnen - wat sünd dat eegentlich?

Op hochdüütsch heet dat „Lumpen“. Man, so einfach mokt de Plattdüütschen sik dat nich. Wenn to'n Bispeel twee Lüüd heiroden doot, denn ward seggt: „Se smiet ehr Plünnen tosomen“ - ok wenn dat allens heel düer weer. Plünnen - dat is eben mehr as'n Wort. Dat is al meist 'n Philosophie. Jüst so as dat Tüdelband, dat kannst' ook keen Hochdüütschen verklören. Wenn een von Plünnen snackt, den muß' em ankieken un tohören, wenn weest ook, wat he meent. Plünnen, dat weer vör hundert Johren al'n Handelobjekt. So goot as

Aalweber, Hummel oder Zitronenjette geef dat ook de Plünnenolsch. Meist weern dat Witwen oder ole Jumfern, de sik dorch den Hannel met oles Tüch so eben

över Woter hollen deen. „Hebben se Plünnen?“, so güngen se dorch de börgentlichen Wohngegenden un hebbt dor so mennigeen godes Stück Tüch arvt, natürlich diskret von dat Huusmäken an de Achterdöör. Plünnen, dat weer mennigmol bloots de Rahmen. Allens, wat'n bruken kann, keem darto: ole Hööt, Schirms, Kuffers, Speeltüch un wat anners nich niet- un nogelfest weer. De Hauptsook weer, dat'n dat ook wedder to Geld moken kunn.

Plünnen, de gifft' noch hüüt. Blots „differenzierter“. Wat keenen mehr antrecken deit, dat ward tweisneden un geht as Putzlappen weg, ook dat Roode Krüz is dorbi un helpt in alle Welt mit Hemden un Büxen ut. Un ook de Plünnenhannel leevt noch - man heel anners: Hütigendoogs löppt de Plünnenolsch nich dorch de Stroten, nee, se hett'n ortlichen Loden mit'n Schild: „Second-Hand-Shop“. Un se is ook keen ole Jumfer. Se mokt dat wegen de „Selbstverwirklichung“. Mennigeen von disse Loden kann sik blots hollen, wiel de Mann von de Plünnenolsch goot verdcent. Jo, Emanzipation kann heel düer warden.

Nu aver Sluß von de Plünnen, ik mutt no los no'n Flohmarkt. Will dor geern 'n beten Kledasch von miene Gören verhökern - so is dat hüüt.

Heinz Erich ut Lohbrügge

UMWELT entlasten durch
Wartungsdienst ☎ 75 12 77
ARNOLD RÜCKERT
Heizungstechnik • Not- u. Störungsdienst
21107 Hamburg, Schmidts Breite 19
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.
Wärme nach Maß erdgas

Und hier die
Antworten auf un-
sere Quizfragen auf
Seite 3.



1. In einem Amphitheater sitzt das Publikum nicht frontal zur Bühne, sondern im Halbkreis um sie herum.
2. Der „Runde Tisch“ wurde erstmals bekannt aus der Legende von König Artus; er hatte 150 Plätze. Der Tisch war rund, damit sich die Ritter nicht streiten konnten, wer den wichtigsten Platz hatte. An einem runden Tisch hat niemand den Vorsitz, alle Plätze sind gleich wichtig.
3. Satchmo war der Spitzname des amerikanischen Jazz-Trompeters Louis Armstrong, der von 1900 bis 1971 lebte.
4. Michelangelo (1475 - 1564) brauchte 4 Jahre - von 1508 bis 1512 -, um das Deckengemälde in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan zu vollenden. Er malte es ganz allein und flach auf einem Gerüst liegend.
5. Ein Rabbi ist ein geweihter Amtsträger, der sich in der jüdischen Religion mit Fragen der Religionsgesetze befaßt.
6. Das Tadsch Mahal ist eine Grabstätte im indischen Agra und gehört zu den schönsten Gebäuden der Welt. 20.000 Arbeiter brauchten 18 Jahre (1630 - 1648), um das Grabmal für Schah Dschahan und seine Frau fertigzustellen.
7. 1957 begann der Krieg zwischen Nord- und Südvietnam, in den später die USA auf Seiten der Südvietnamesen eintrat. Nach 19 Jahren wurden 1976 Nord- und Südvietnam wieder vereint.
8. Stonchenge ist ein uraltes steinernes Monument in Südengland, erbaut zwischen 2750 und 1500 v.Chr. und diente als Tempel und zur Beobachtung von Sonne und Mond im Kalenderablauf.
9. Der erwachsene Mensch hat 32 Zähne, davon 20 Milchzähne, die langsam ausfallen, wenn die zweiten Zähne wachsen.
10. Das größte Hotel der Welt ist das „Rossiya“ in Moskau; es verfügt über 3.200 Zimmer und kann 6.000 Gäste aufnehmen.

Inspektion fällig?

Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgaseinstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsentest mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Wilhelmsburger Detail

(HW) In der Schönenfelder Straße 33 ist das schöne, denkmalgeschützte Haus der letzten Ausgabe zu finden. Der Wohnungszuschnitt in diesem Haus ist noch weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten, im Krieg wurde das Haus nur geringfügig beschädigt. Die Wohnung im ersten Geschoß ist nach den heutigen Bauvorschriften nicht mehr bewohnbar, denn die Decke ist sehr niedrig. Das Haus ist seit diesem Jahr im Besitz der städtischen Wohnungsgesellschaft SAGA, die es auch schon zuvor für die Stadt Hamburg verwaltet hat. Seitdem die Brandenburchs das Haus 1690 erbauen ließen bis zu den ersten Aufzeichnungen in der Hauschronik bei der SAGA von 1943 ist sicherlich viel in und mit diesem Haus passiert. Wer weiß etwas? WIR sind für Hinweise und Berichte an die Redaktionsanschrift dankbar.



Fotos: Heinz Wernicke

Das Detail dieser Ausgabe wirkt wie von einer anderen Welt und ist doch mitten in Wilhelmsburg. Wird von vielen WilhelmsburgerInnen genutzt. Erkennen sie das Gebäude in dieser etwas ungewöhnlichen Perspektive?

Stadtteilstift 1998 in Kirchdorf-Süd?

(at) Soll es im nächsten Jahr wieder ein Stadtteilstift in Kirchdorf-Süd geben? Alle Leute aus dem Quartier, die dafür sind und bereit sind, in irgendeiner Form dazu beizutragen, sind zu einem **1. Vorbereitungstreffen** herzlich eingeladen, und zwar am

**Dienstag, 18.11., 18 Uhr
in der Mietervertretung,
Karl-Arnold-Ring 51, EG.**

Wer vorab etwas mehr wissen will, kann sich an Barbara Kopf im Freizeithaus Kirchdorf-Süd. Tel. 750 73 53, wenden.

**PC
HOLM**



Top Beratung!
Computer nach Maß!
Lieferung frei Haus!
Betriebsfertiger Aufbau!
Inklusive Einweisung!
Einschalten und loslegen!
Keine Probleme!
Tel + Fax: 040 - 752 88 56
E-mail: holmdata@aol.com

Kaffee trinken • Können • Kaufen

Anna Kelppe

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen
Frühstück • belegte Brötchen
Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42



Hier genießen Sie
die gute Tasse Kaffee
aus dem Hause

J. J. DARBOVEN - HAMBURG



Fassadenklettern in der Schule

(HW) Mit dem alpin anmutenden Namen "Cima Guglielmo / Parete Sud" wurde am 29. Oktober die Kletterwand der Gesamtschule Wilhelmsburg eingeweiht. Hier an der "Wilhelmsspitze / Südwand" - so die Übersetzung - können Schülerinnen und Schüler Abenteuer erleben und Verantwortung lernen, Verantwortung für sich und andere, denn wenn der eine klettert, sichert ihn ein anderer mit dem Seil.

Geklettert wird am Perlstieg nur unter Anleitung, sonst wird die Wand mit Platten gegen unerlaubtes Klettern verhängt. 4 Kletterbahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden stehen zur Verfügung. "10 m Höhe, das hatten wir bislang an keiner anderen Schule", so die Sportreferentin der Schulbehörde Oberschulrätin Guse. Bislang sind 3 Sportlehrer der Gesamtschule Wilhelmsburg für die Anleitung im alpinen Klettern ausgebildet. Kai Anker, einer von ihnen, plant schon weiter: "Wenn ein Kletterkurs fortgeschritten ist, werden wir auch Touren ins Gelände unternehmen. Das wird dann noch spannender."

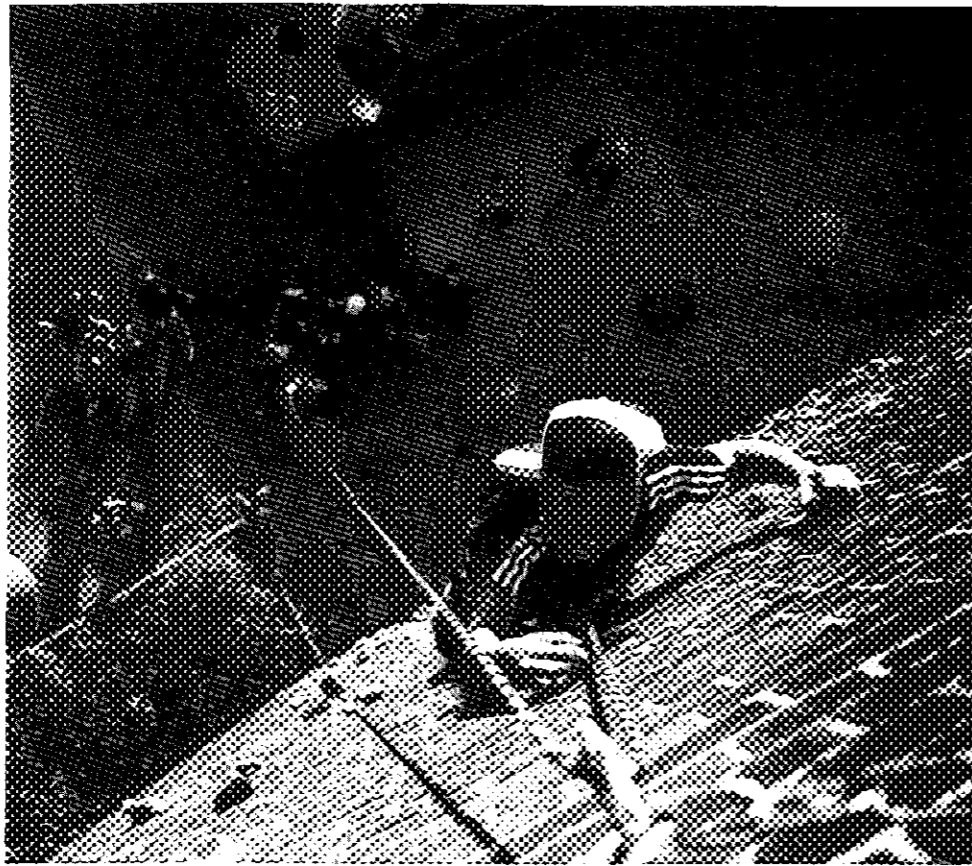


Foto: Heinz Wernicke

Bürger, - auf ein Wort

Wenn die Pfürze dieser Welt - das sogenannte Tagesgeschehen - verhallt ist, laßt uns 'mal eine Pause der Besinnung einlegen und einmal tief durchatmen. Wir können danach ja weiter meckern. - Ja - ja. - es geht uns nicht gut - und wir beklagen das Elend dieser Welt. - Überall hört und liest man, wie Katastrophen, Hunger und Ausbeutung den Menschen zusetzen. -

Und wie geht es uns hier und heute wirklich?

Sicher nicht so gut, wie es uns einige Berufsoptimisten aus der Politik darstellen wollen, aber immer noch so la-la. -

Allen ist immerhin soviel Wohlstand geblieben, daß Leute aus der ganzen Welt sich bei uns einschleichen und teilhaben wollen. Deutlicher sichtbar wird er, wenn man - in diesem, unseren Lande - die Arbeitszeiten für Grundbedürfnisse aus verschiedenen Epochen der letzten hundert Jahre einmal vergleicht.

Die Zahlen sind im Sinne des Wortes unglaublich, aber sie

Es mußte gearbeitet werden in den Jahren

für	1900	1950	1997
1 kg Butter	8 Stunden	4,5 Std.	20 Minuten
1 kg Mehl	1,2 Std.	30 Min.	3 Min.
1 kg Schweinefleisch	6 Std.	3 Std.	30 Min.
1 Ei	6 Min.	10 Min.	36 Sekunden
1 Liter Milch	1,1 Std.	18 Min.	3 Min.
1 Oberhemd	10 Std.	4 Std.	50 Min.
1 Paar Schuhe	40 Std.	27 Std.	8 Std.
1 Anzug	165 Std.	83 Std.	12 Std.

machen nachdenklich und füllen wohl mehr als nur eine Denkpause. -

Grundlagen für diese Zahlen sind Angaben des Statistischen Landesamtes Hamburg über Löhne und Preise. Die Löhne


wurden brutto angenommen und die in späteren Epochen höheren Abzüge wurden mit der Versorgungssicherheit bei Arbeitslosigkeit, bei Krankheit und im Alter aufgewogen.

Rechnungsprüfende Erbsenzähler werden rauf wie runter zu nicht größeren Differenzen kommen als 10 %.

Das is 'n bißchen naßforsch, aber sicher nicht ganz falsch. - Aber laßt uns trotzdem tief durchatmen und dem Himmel danken, daß damals unsere Urgroßväter nicht uns - sondern unsere Großeltern gezeugt haben.

„Frohe Verrichtungen“ - im weitesten Sinne -, wünscht

Hein Heurmol



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

"Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege"

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040 - 7 54 21 93
Fax: 040 - 7 54 58 50

Das Schwarze Bilsenkraut, eine alte Gift- und Heilpflanze im Hafen

Das Gebiet des Hamburger Hafens hält für den Pflanzenfreund immer wieder Überraschungen bereit. Mit Bahn und Schiff werden Früchte und Samen aus fernen Ländern eingeschleppt, oder bei Erdarbeiten gelangen Samen an die Erdoberfläche, die dann, nachdem sie vielleicht mehrere Jahre im Boden lagerten, zur Entwicklung kommen. Dieser letztere Fall trifft vermutlich auf das Schwarze Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*) zu, welches 1995 auf der Hohen Schaar und 1996 auf der sandigen Aufschüttungsfläche an der Afrikastraße zwischen Südwest- und Indiahafen blühte.

Das Schwarze Bilsenkraut ist in unserer Region schon immer eine relativ seltene Pflanze gewesen. Die Floren, also die Bücher, in denen die Pflanzen des Hamburger Gebietes verzeichnet sind, enthalten 1836 folgende Angaben: Das Bilsenkraut ist "nicht häufig", als ein Fundort wird die "Hohe Schaar" angegeben. Im Jahr 1851 heißt es "hin und wieder, z.B. ... auf den Elbinseln". In der neuesten Flora (1989) wird das Bilsenkraut als eine "vom Aussterben bedrohte Art" bezeichnet, die 1956 zum letztenmal beobachtet wurde.

Ebenso wie der Stechapfel (vgl. WIR, Okt. 97) ist das Schwarze Bilsenkraut ein Nachtschattengewächs und enthält wie dieser das sehr giftige Alkaloid Hyoscyamin.

Schon seit alter Zeit werden Bilsenkräuter, allerdings andere, südliche Arten, von Babyloniern und Ägyptern, später von Griechen und Römern als Heilpflanzen genutzt. Auch die Europäer verwendeten das Schwarze Bilsenkraut zur Beruhigung und Schmerzstillung, z.B. als Mittel gegen Zahnschmerzen und wahrscheinlich hat man es in mittelalterlichen Kräutergärten angebaut.

Wie die alten Namen "Schlaff-" oder "Dullkraut" andeuten, kannten die Menschen auch die narkotisierenden und halluzinogenen Eigenschaften der Pflanze. Über die Wirkung des Bilsenkrautes auf Mensch, Vieh und Fisch

schreibt Hieronymus Bock in seinem "Kreutterbuch" (1577): "... wann sie es essen / davon toben und sterben (sie)." Im "Simplicissimus", Grimmelshausens großem Roman über den Dreißigjährigen Krieg, heißt es über ein Trinkgelage: "... zuletzt dürmelten sie alle herum, als wann sie Bilsensamen gefressen hätten."

Während des Mittelalters war Dünnbier ein wichtiges, weit verbreitetes Volksgetränk. Es spielte vor allem dort eine Rolle, wo hygienisch einwandfreies Wasser, wie z.B. in den Marschgebieten, nicht zur Verfügung stand. Um die be rauschende Wirkung des Bieres zu verstärken, versetzte man es mit Samen des Bilsenkrautes. Wegen zahlreicher Vergiftungsfälle wurden solche Zusätze schon Anfang des 16. Jahrhunderts in einigen Städten verboten.

Viel wurde über Hexensalben geschrieben, die u.a. das Bilsenkraut als Bestandteil enthielten. Angeblich verrieten die "Hexen" diese auf ihrer Haut, um sich in Rauschzustände zu versetzen. Nach neueren Untersuchungen hatte der europäische Hexenwahn, dem viele unglückliche Menschen zum Opfer fielen, nur sehr begrenzt etwas mit der tatsächlichen Anwendung dieser Salben zu tun. Für diese Annahme spricht auch, daß in den meisten Protokollen von Hexenprozessen keine genauen Angaben über Salben und ihre Zusammensetzung zu finden sind.

In unserem Jahrhundert beschäftigte sich der Hamburger Lehrer Johann Kruse mit dem modernen, neuzeitlichen Hexenwesen. Seine große Sammlung, die heute im Hamburger Völkerkundemuseum aufbewahrt wird, enthält ein Präparat aus Samen des Bilsenkrautes. Kruse kaufte es Anfang der fünfziger Jahre in einer Apotheke als "Anti-Verhexungsmittel", zur Abwehr von schädlichem Hexenzauber.

Dieter Wiedemann

Zeichnung:
Anna-Marie
Wiedemann



Gesa's

Gesa Nachtigall 

Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174
Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
Sonnenbank • Nagelstudio


Salon Angelika 2

FRISEUR

Reinstorfweg 9 • 21109 HH

Mo. 9 - 13 / Di. - Do. 9 - 17.30 Uhr
Fr. 8.30 - 17.30 Uhr / Sa. geschlossen

Tel. 75 84 00



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 757742 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Willis Rätsel

Gesucht wird ein Wort für das „Bedürfnis vieler Tiere“, das in die Spalte 26 - senkrecht - eingetragen werden soll. Die gesuchten Wörter: WAAGERECHT:

1. Wintersportart
2. begleitende Personengruppe
3. chem. Zeichen für Eisen
4. deutlich
5. arab. Vater
6. beabsichtigen
7. Halbton über F
8. Hawai-Insel
9. weibl. Kurzname
10. Abk.: Millimeter
11. Gliederreißen
12. germ. Göttergeschlecht
13. gespenstisches Wesen
14. Mutter Hektors (lat.)
15. Gallertsubstanz
16. Universum
17. sagenhafter Schneemensch
18. Schrotgewehr
19. Stacheltier
20. gasförmiges Element, Halogen
21. Verpflichtung
22. weibl. Märchenwesen
23. großartig
24. Kölner Karnevalsruf
25. Zweifingerfaultier
26. dies halten viele Tiere
27. aufgeschlossen
28. Schlafstatt mit Baldachin
29. lächerliche Kleinigkeit
30. Stellgriff
31. Sehorgane

1	19	20	21	22
2	23	3		
			24	25
4	26	5		
6				
		27	28	
7	8			
				29
11			31	
12		13		
14				
		15		
16	17			
18				

Zu gewinnen gibt es diesmal 5 Advents-
sträuße - gestiftet von Blumen Woll-
gast. Also: Das Lösungswort auf eine
Karte schreiben und ab damit an den
Wilhelmsburger Inselrundblick,
p.Adr. Bürgerhaus, Mengestr. 20,
21107 HH - oder dort abgeben. Einsen-
deschluß ist der 30. November. Der
Rechtsweg ist wie immer ausgeschlos-
sen.

Das Lösungswort unseres Oktober-
Rätsels lautete „Beirat“. Zugegeben:
Die Buchstaben dieses Wortes lassen
sich auch anders zusammensetzen ...
aber ob die Definition „eine noch junge
Institution in Wilhelmsburg“ auch auf
„Arbeit“ zutrifft ...?

Also gab es diesmal auch ein paar
falsche Einsendungen. Unter den richti-
gen wurden folgende 5 Gewinner gezo-
gen - für jeweils 2 Eintrittskarten zur
Götz-Alsmann-Show im Bürgerhaus am
22.11.: Herta Buttgeriet, Heinz Grinnus,
Marcel Koppenhöfer, Hans Pein und E-

**TAXI
JASINSKI
7 54 54 54**

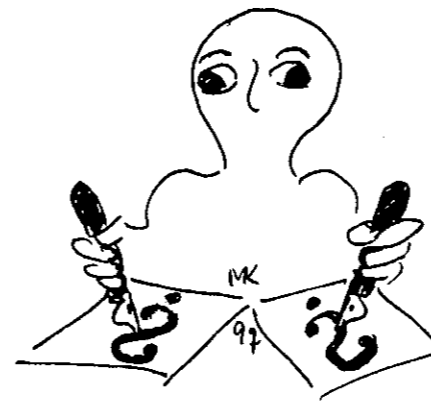


**Kranken- und
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten**

Am Anfang war die Kari- katur...

Die Karikatur ist so alt wie das Gekritzel
an den Höhlenwänden. Dort wurde
schon manches übertrieben: Das Mam-
mut erschien wesentlich kleiner und die
Picassos der Vorzeit ritzen ihre kleinen
Penisse übertrieben groß in die Wände
ihrer Höhlen, ein Wunschgedanke,
kaum vorstellbar bei der damaligen ge-
wiß nicht warmen Unterwäsche in der
Kälte der Eiszeit. Es waren also die er-
sten Karikaturen.

Das italienische Wort „caricare“ heißt
zu deutsch „übertrieben“, so ist die Kari-
katur nichts anderes als eine Übertrei-
bung. Über Karikaturen sollte man lä-
cheln, sie sollen ein Spottbild sein; ein
besonderes Spottbild ist meist der Lotto-
schein, auch hier ein Beispiel von über-
triebener Hoffnung auf einen satten Ge-
winn...



Eine Karikatur ist lt. Duden auch kri-
tisch und satirisch; die Satire wiederum
ist eine literarische Kritik an Personen
durch Übertreibung, Ironie und Spott.
Die Satire wie auch die Karikatur lebt
durch die Einmaligkeit; wiederholt sie
sich, ist sie keine Ironie oder Übertrei-
bung mehr, sondern gezielte Provoka-
tion und Häme, oft auch Verunglimp-

fung von Personen. Es ist ein kleiner
Schritt von der lächerlichen Karikatur
zur bössartigen Provokation bekannter
Zeitgenossen. Aus dem stillen Kämmer-
lein lassen sich leicht Giftpfeile abschie-
ßen, die anderen schaden; das hat mit
„literarischer“ Kritik nichts mehr zu
tun, ist schon eher üble Verleumdung.

Klaus Meise

Darf's noch 'ne Scheibe mehr sein ?

Super-Max holt und bringt Ihr Auto bei
GLASBRUCH oder UNFALLSCHADEN
zum Nulltarif!

- > Glasbruch-Sofortmontage
- > Alle gängigen Scheiben am Lager
- > Schadenabwicklung von A - Z
- > 5 Jahre Garantie

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Ein Kiosk ist kein Laden

In einem Beschluß des OLG Hamm vom
4.6.1996 heißt es zum Gaststättengesetz
§ 7, Abs. 2, daß Bier, Selter, Cola und
andere nichtalkoholische Getränke nur
in kleinen Mengen in Trinkhallen oder
Kiosken verkauft werden dürfen - alko-
holische Getränke nur, wenn diese Ver-
kaufsstellen dafür eine entsprechende
Lizenz besitzen.

Den Verkauf von ganzen Getränke-
kisten, aber auch die Rückgabe von Pfand-
flaschen verbietet das Gaststättengesetz
in der Regel. Beim Kiosk-Verkauf han-
delt es sich um einen „Verkauf über die
Straße“, der auch nach den Laden-
schlußzeiten zulässig ist. Schon das
Gaststättengesetz spricht vom Verkauf
von Waren in **kleinem Umfang**, der Ge-
setzgeber verwendet den Begriff **Fla-
schenbier**, um von einer gewissen Be-
grenzung der abgegebenen Waren aus-
zugehen. Es soll nur ein spontan ent-
stehendes Bedürfnis befriedigt werden - das
scheidet aber die Abgabe von Getränken
in Kisten aus.

Klaus Meise

Kurse bei HarAlt

Auch in diesen herbstlichen Wochen
gibt es interessante Kurse bei „HarAlt“,
dem Projekt „Bildung und Älterwerden“
der Volkshochschule. HarAlt ist in der
Krieterstraße 5, im Gymnasium KiWi zu
Hause.

Am **Dienstag, 18.11.**, beginnt ein neuer
Töpfer-Kursus, in dem auch Anfänger
herzlich willkommen sind. Er läuft
14-tägig, immer dienstags von 14 bis 16
Uhr. Bis auf die Materialkosten ist er ko-
stentfrei.

Mittwoch, 19.11., von 10 - 12 Uhr heißt
es dann: „**Die neuen Freiheiten genie-
ßen**“. Was Sie schon immer einmal tun
wollten... Gemeinsam mit anderen sol-
len alte Wunschvorstellungen verwirk-
licht werden. Der Kurs läuft im 14-
Tage-Rhythmus und kostet 54 DM.

Kreatives Werken steht donnerstags
von 13.30 bis 15.30 Uhr auf dem Pro-
gramm. Bis Weihnachten wird jede Wo-
che mit Papier, Schere, Pinsel, Farbe,
Nadel und Faden „gewerkelt“. Nur das
Material muß bezahlt werden.

Anmeldungen bitte bei HarAlt unter
Tel. 754 37 69.



Inga's
Hand- und Fußpflege

Mit modernster Wasserspray-Technik

Inga Rathje

Im Schönenfelde 65
☎ 754 45 07 Mi., Do. u. Fr.

Rotenhäuser Str. 30
☎ 756 654 28 Mo. u. Di.

- Termine nach Absprache -
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Traditionslokal zum

Grauen Esel

Wilhelmsburg am Stübenplatz
Neu: Jeden Sonntag und Feiertag ab 9 Uhr

Frühschoppen.

Bier 2 DM - Deutsche Kurze 1,50 DM

Schach- und Skatfreunde
sind herzlich willkommen!

Treff 

Täglich von 8 Uhr - ? geöffnet

Als Gäste kommen-
als Freunde gehen.

Ihr Helmut Reimann
Veringstraße 16, ☎ 753 48 12






RUND UM DEN BAU

AUSSTOFFE

ARNDT

*Dienstleistungen
Fachberatung
auch vor Ort!*

Buschwerder Winkel 7 Tel.: 040 / 753 52 56
21107 Hamburg Fax: 040 / 752 13 89

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn · Clubräume · Fremdenzimmer

Inh. Madelaine Riege

Niedersegeorgswerder Deich 75 Telefon 040 / 754 49 01
21109 Hamburg Telefax 040 / 754 38 57



Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei

Floristik und Geschenkideen
Dekoration - Innenraumbegrünung
Garten- und Balkonpflanzen

Kirchdorfer Straße 23
21109 Hamburg
Tel. 040 - 754 35 34
Fax 040 - 750 94 00

